



smar-tel-i
Bedienhandbuch zum
Systemtelefon

Copyright

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Bedienanleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

© Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2000

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf unseres smar-tel-i entschieden haben.

Das smar-tel-i ist ein komfortables und leistungsfähiges Systemtelefon. Sobald Sie das smar-tel-i an eine AUERSWALD-Tk-Anlage mit internem S₀-Port anschließen, lernt es von der Tk-Anlage alles Notwendige, um als Systemtelefon an dieser Anlage zu arbeiten.

Somit können Sie die komfortable Menüführung auch nutzen, um wichtige Funktionen innerhalb der Tk-Anlage zu bedienen und Sie haben die Möglichkeit, sechs programmierbare Tasten mit Schaltfunktionen der Tk-Anlage zu belegen.

Zusätzlichen Komfort bietet Ihnen mit Sicherheit die Belegungsübersicht der Tk-Anlage, die Ihnen sofort nach dem Hörerabheben angeboten wird. Hier können Sie schon im vorab sehen, ob z. B. der interne Apparat, den Sie gerade rufen möchten, bereits belegt ist.

Sie können das smar-tel-i auch direkt am Netzabschluss der Telekom oder eines anderen Netzanbieters betreiben (Voraussetzungen siehe [Kapitel Technische Daten auf Seite 77](#)). In diesem Fall übernimmt es sogar selbst einige Funktionen, die normalerweise von einer Tk-Anlage ausgeführt werden, wie z. B. das Gebührenmanagement.

 Abgesehen von einigen Ausnahmen wird in diesem Handbuch die Bedienung bzw. Programmierung des smar-tel-i als Systemtelefon an einer AUERSWALD-Tk-Anlage behandelt. Abweichungen hinsichtlich der Verwendung werden jeweils in einem besonderen Hinweis am Ende des Kapitels beschrieben.

Dieses Handbuch bezieht sich auf die AUERSWALD-Tk-Anlagen ETS-4308 I, ETS-2204 I, COMmander Guard und COMmander Basic. Sollten Sie eine andere AUERSWALD-Tk-Anlage mit internem S₀-Port besitzen, berücksichtigen Sie bitte die Hinweise bezüglich des smar-tel-i im Handbuch der Tk-Anlage.

Die Funktionalität des Systemtelefons am COMmander Guard entspricht der Funktionalität am ETS-4308 I. Zusätzlich sind am COMmander Guard eine Reihe von Alarmfunktionen durchführbar. Entnehmen Sie diese Funktionen bitte dem Bedienhandbuch zum COMmander Guard.

Am internen S₀-Bus einer AUERSWALD-Tk-Anlage können bis zu vier smar-tel-i angeschlossen werden.

Die in den Handbüchern der AUERSWALD-Tk-Anlagen beschriebene FLASH- bzw. R-Taste besitzt das smar-tel-i nicht. Funktionen, die laut Handbuch der Tk-Anlage über die R-Taste eingeleitet werden, können Sie mit dem smar-tel-i bequem über die Softkey-Tasten einleiten. Das Wählen einer Nummer aus einem Gespräch heraus leiten Sie hier z. B. mit der Softkey-Taste unter „Ruf2“ ein.

1	Inhaltsverzeichnis	
1	INHALTSVERZEICHNIS	4
2	BESCHREIBUNG	6
3	INBETRIEBNAHME	8
3.1	Anschließen	8
3.2	MSN einrichten	9
4	BEDIENUNG	11
4.1	Belegungsübersicht (nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen)	11
4.2	Jemanden anrufen	12
4.2.1	Wahlvorbereitung	12
4.2.2	Telefonbuch nutzen	13
4.2.3	Wahlwiederholung nutzen	14
4.2.4	Zielwahltasten nutzen	14
4.2.5	Wahl mit direktem Amtapparat (nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen)	15
4.2.6	Mögliche Anzeigentexte nach dem Wählen	16
4.2.7	Rückruf einleiten	17
4.3	Angerufen werden	17
4.3.1	Anzeigentexte bei Anruf	19
4.3.2	Rückrufen aus der Anrufliste	19
4.4	Während eines Gespräches	20
4.4.1	Gespräch beenden	20
4.4.2	Gebühreninformation und Gesprächsdauer	21
4.4.3	Rückfrage an zweiten Gesprächspartner einleiten	21
4.4.4	Makeln zwischen zwei Gesprächen	22
4.4.5	Konferenz mit zwei Gesprächspartnern einleiten	22
4.4.6	Konferenz beenden (nur am ETS-4308 I, ETS-2204 I, COMmander Guard)	22
4.4.7	Konferenz gezielt beenden (nur am COMmander Basic)	23
4.4.8	Bei Ihnen wird angeklopft	24
4.4.9	Internen dritten Gesprächspartner rufen (nur am COMmander Basic)	25
4.4.10	Mikrofon stummschalten	25
4.4.11	Gespräch parken/umstecken am Bus	26
4.5	Türklingeln und Türgespräch (nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen)	27
4.6	Bei eingerichtetem Benutzerkonto wählen	28
4.7	MSN beim folgenden Gespräch nicht anzeigen	28
4.8	Gehende MSN auswählen	29
5	PROGRAMMIERUNG	30
5.1	Grundsätzliches zur Programmierung	30
5.1.1	Menügruppen-Übersicht	30
5.1.2	Menüführung	31
5.1.3	Menügruppe INFORMATION	32
5.1.4	Zifferneingabe	32
5.1.5	Texteingabe	33
5.2	Amtzugangsmöglichkeiten	35
5.2.1	Amtzugangsziffer eintragen	36
5.3	Grundlegende Einstellungen	37
5.3.1	Rufmelodie und Lautstärke	37
5.3.2	Datum und Uhrzeit	38
5.3.3	Sprache	38

5.4	Telefonbuch	39
5.4.1	Telefonbuch-Eintrag.....	39
5.4.2	Telefonbuch-Eintrag ändern.....	40
5.4.3	Direkte Namenwahl.....	41
5.5	Kostenkontrolle	41
5.5.1	Gebührenanzeige während und nach dem Gespräch.....	41
5.5.2	Gesamt-Gebührenzähler.....	42
5.5.3	Gebührenzähler für einzelne MSNs.....	43
5.5.4	Tarifeinheiten.....	44
5.6	Sicherung gegen unerlaubten Zugriff/unerlaubtes Wählen	45
5.6.1	Benutzerkonto.....	45
5.6.2	Sperrnummern.....	47
5.6.3	Direktruf.....	48
5.6.4	Wählsperre.....	49
5.6.5	Sondernotruf.....	50
5.6.6	Einrichtsperre.....	51
5.6.7	PIN ändern.....	52
5.7	Schutz vor störenden Anrufen	52
5.7.1	Ruhe.....	53
5.7.2	Anruffilter.....	53
5.8	Nutzung von ISDN-Leistungen ein-/ausschalten	55
5.8.1	Anklopfen erlauben/verbieten.....	55
5.8.2	Vermitteln ein-/ausschalten.....	55
5.8.3	Rückruf „bei Besetzt“ löschen.....	56
5.8.4	Rufnummernanzeige.....	57
5.8.5	Fangen.....	58
5.8.6	Anrufweiterschaltung.....	59
5.9	Erinnerungsfunktionen	61
5.9.1	Memo - Eine Nachricht im Display hinterlassen.....	61
5.9.2	Terminruf.....	61
5.10	Löschfunktionen	63
5.11	Abfragefunktionen (nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen)	63
5.12	Macrotasten programmieren	66
5.12.1	Zielrufnummer auf Macrotaste.....	66
5.12.2	Anlagenfunktion auf Macrotaste (nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen).....	66
5.13	Software-Update	68
5.13.1	Update des ersten oder einzigen Systemtelefons.....	68
5.13.2	Update weiterer Systemtelefone (nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen).....	69
5.14	Neue Funktionen an AUERSWALD-Tk-Anlagen	70
5.14.1	Freisprechen und Durchsage am Systemtelefon (InterCom).....	70
5.14.2	InterCom erlauben/verbieten.....	71
5.14.3	smar-tel-i-Software-Update automatisch starten.....	71
6	ANHANG	73
6.1	Auslieferungszustand	73
6.2	Leistungsmerkmale	74
6.3	Notbetrieb des smar-tel-i	76
6.4	Technische Daten	77
6.5	Sicherheitshinweise	78
6.6	Lieferumfang	78
7	STICHWORTVERZEICHNIS	79

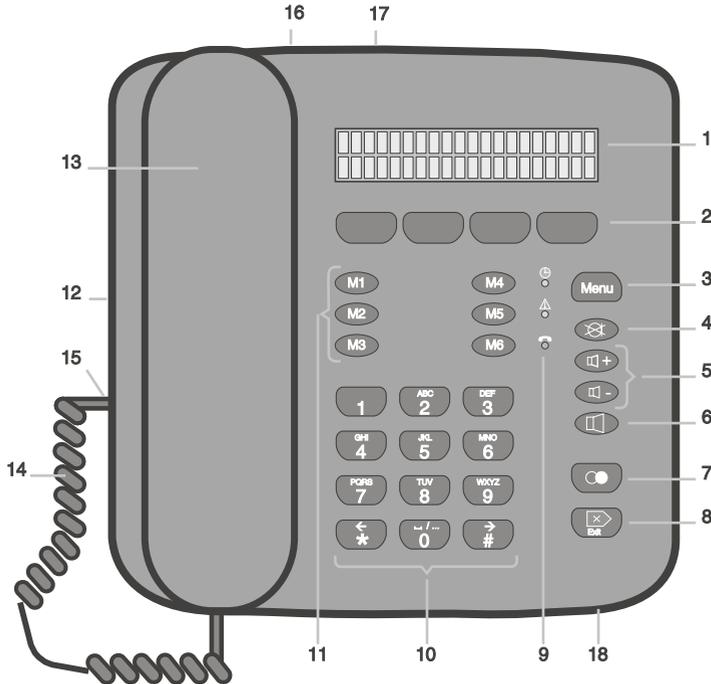


Bild 1

- 1 Display
- 2 Softkey-Tasten
- 3 Menütaste (zum Durchsuchen der verfügbaren Menüs bzw. Menügruppen)
- 4 Mikrofontaste (Stummschalttaste)
- 5 Lautsprechartasten (laut, leise)
- 6 Lautsprechartaste (ein/aus)
- 7 Wahlwiederholtaste (zur Auswahl einer der 10 zuletzt gewählten Rufnummern)
- 8 Exit-Taste (zum Abbruch von Menüfunktionen)
- 9 Leuchtdioden (LEDs): oben: (leuchtet grün bei eingerichtetem täglichen Terminruf)
Mitte: (leuchtet grün bei verschiedenen Einstellungen)
unten: (leuchtet rot bei Anrufen in der Anrufliste)
- 10 Wähltastatur (zusätzlich zur Text- und Zifferneingabe in den Programmiermenüs)
- 11 Macro- bzw. Zielwahltasten (M1 - M6) (zum Speichern häufig gewählter Rufnummern oder Belegung durch Anlagen-Schaltfunktionen)
- 12 Schiebeschalter für Notspeiseberechtigung
- 13 Hörer
- 14 gewendelte Hörschnur
- 15 Buchse für Hörschnur
- 16 Buchse für Anschlusskabel
- 17 Zugentlastung für Anschlusskabel
- 18 Mikrophonöffnung (bei Freisprechen)

Die Bedienung und Programmierung des smar-tel-i erfolgt **menügestützt**.

Eine Programmierung wird eingeleitet, indem Sie im Ruhezustand bei aufgelegtem Hörer ein- oder mehrmals die **Menü-Taste**  betätigen, um die verfügbaren **Menüs oder Menügruppen zu durchsuchen**.

Unterhalb des Displays befinden sich vier Tasten, sogenannte **Softkey-Tasten** , die je nachdem in welchem Menüpunkt Sie sich gerade befinden, unterschiedliche Funktionen haben. Die jeweilige Funktion wird Ihnen in der unteren Displayzeile direkt über der Softkey-Taste angezeigt. Zur **Auswahl einer Menügruppe, eines Menüs oder einer Funktion** drücken Sie die entsprechende Softkey-Taste.

Das Drücken der **Exit-Taste**  setzt das smar-tel-i aus jedem Menü heraus **in den Ruhezustand** zurück. Noch nicht gespeicherte Eingaben gehen verloren.

Die drei **Leuchtdioden** des smar-tel-i haben folgende Bedeutung:

- Die obere leuchtet grün, wenn Sie einen **täglichen Terminruf** eingerichtet haben.
- Die mittlere leuchtet ebenfalls grün, als Hinweis, dass Sie **eine oder mehrere der folgenden Programmierungen** am smar-tel-i vorgenommen haben: Anrufumleitung, Anruffilter, Direktruf, Wählsperre, Einrichtsperre, einmaliger Terminruf, direkte Namenswahl, Ruhe. Oder Sie blinkt, wenn ein **InterCom-Ruf** an das smar-tel-i eingeleitet wurde.
- Die untere leuchtet rot, wenn **Anrufe in der Anrufliste** gespeichert sind.

im Display werden verschiedene **Einstellungen durch Symbole** angezeigt. Auf andere Einstellungen wiederum wird **durch Anzeigentexte**, die weitgehend selbsterklärend sind, hingewiesen.

Symbole, die bestimmte Telefoneinstellungen anzeigen:

Symbole	Bedeutung
	Lautsprecher EIN
	Mikrofon EIN (Lautsprecher EIN bei aufgelegtem Hörer)
	Mikrofon AUS (Stummschaltung)
	Anruffilter ERLAUBT
	Anruffilter GESPERRT
	Einrichtsperre EIN
	Rückruf bei besetzt
	Anrufumleitung EIN

 Wenn Sie in der oberen Zeile **rechts im Display einen Pfeil** sehen, bekommen Sie durch Drücken der **Raute-Taste**  **mehr Informationen** angezeigt.

3 Inbetriebnahme

Um Ihr smar-tel-i in Betrieb zu nehmen, bedarf es nur weniger Handgriffe. Damit das smar-tel-i am internen S₀-Bus Ihrer AUERSWALD-Tk-Anlage als Systemtelefon arbeiten kann, müssen auf jeden Fall die beiden folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Eine der internen **Teilnehmernummern ist als MSN1** im smar-tel-i eingetragen (siehe [Kapitel MSN einrichten auf Seite 9](#)).
- Ihre **Tk-Anlage (ETS-4308 I und ETS-2204 I) verfügt über die Software-Version 1.1k** oder eine höhere (abfragbar mittels Bedienprogramm). Sollte dies nicht der Fall sein, führen Sie bitte ein Anlagen-Software-Update durch (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

 Der zum Lieferumfang des smar-tel-i gehörende Datenträger enthält eine Bediensoftware, mit der Sie das am internen S₀-Bus Ihrer Auerswald-Tk-Anlage angeschlossene smar-tel-i komfortabel und übersichtlich programmieren können.

Die Programmierung des smar-tel-i erfolgt über die serielle Schnittstelle der Tk-Anlage.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf [Seite 78](#).

3.1 Anschließen

Führen Sie die folgenden Anweisungen der Reihe nach durch (alle **Stecker** müssen beim Verbinden **hörbar einrasten**):

- ① Verbinden Sie die gewendelte Hörschnur mit dem Hörer, indem sie einen Stecker dieser Schnur in die Buchse am unteren Ende des Hörers schieben.
- ② Der noch freie Stecker der gewendelten Hörschnur wird in die Buchse an der linken Seite des smar-tel-i geschoben (siehe [Bild 1 auf Seite 6/Punkt 15](#)).
- ③ Ein Stecker des glatten Anschlusskabels wird in die Buchse auf der hinteren Seite des smar-tel-i gesteckt (siehe [Bild 1 auf Seite 6/Punkt 16](#)).
- ④ Das andere Ende des glatten Anschlusskabels wird mit einer IAE-Steckdose des internen S₀-Busses Ihrer AUERSWALD-Tk-Anlage verbunden.

Das smar-tel-i führt nun einen Selbsttest durch. Die Leuchtdioden leuchten auf und es werden die Meldungen „Bitte warten...“ und „Auerswald smar-tel-i“ angezeigt. Anschließend erfolgt ein Datenaustausch zwischen dem smar-tel-i und der Tk-Anlage.

Beim erstmaligen Anschluss an eine AUERSWALD-Tk-Anlage, ist noch keine gültige Teilnehmerrufnummer als MSN im smar-tel-i eingetragen. In diesem Fall werden Sie nach einigen Sekunden im Display auf den nötigen Eintrag hingewiesen. Wie Sie diesen Eintrag vornehmen, erfahren Sie im folgenden Kapitel.

Anschließend wird der Datenaustausch zwischen den beiden Geräten fortgesetzt. Das smar-tel-i ist betriebsbereit, wenn die Leuchtdioden erloschen sind und das Display folgendes Aussehen hat (z. B. bei Anschluss an ETS-4308 I):

```
smar-tel-i ETS-4308I
--> Buch
```

 (nur bei erstmaligem Anschluss oder nach Stromausfall)

Diese Anzeige ändert sich nach einigen Sekunden und geht in den normalen Ruhezustand des smar-tel-i über (die Zeit wird aus der Tk-Anlage übernommen):

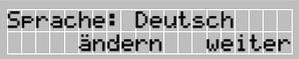
```
13.12.99      14:15
--> Buch
```

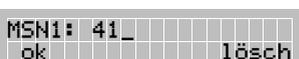
💡 Wenn Sie Ihr smar-tel-i **nicht an einer AUERSWALD-Tk-Anlage**, sondern direkt am Netzabschluss Ihres EURO-ISDN-Anschlusses anschließen, werden Uhrzeit und Datum bei einem selbsteingeleiteten (gehenden) Amtgespräch aus dem ISDN-Netz übertragen.

3.2 MSN einrichten

Damit das smar-tel-i am internen S₀-Bus Ihrer AUERSWALD-Tk-Anlage als Systemtelefon arbeiten kann, müssen Sie auf jeden Fall **eine der internen Teilnehmernummern als MSN1** im smar-tel-i eintragen. Bei den Tk-Anlagen ETS-4308 I, ETS-2204 I und COMmander Guard stehen Ihnen die Rufnummern 41-48 zur Verfügung. Beim COMmander Basic muss eine der internen Rufnummern aus dem freien Rufnummernplan mit dem Konfigurationsprogramm COMmander Set entsprechend eingerichtet werden.

Beisp.: Die Teilnehmerrufnummer „41“ als MSN1 im Telefon eintragen:

-  Menü-Taste mehrfach drücken, bis Menügruppe **TELEFON-EINRICHTUNG** im Display zu sehen ist (siehe [Seite 31](#)).
- 
 Menügruppe öffnen.
- 
 Zur Funktion „MSN“ weiterschalten.
- 
 Menü öffnen.
- 
 Eingabe der MSN1 einleiten.
- 

 4-stellige PIN eingeben („0000“ im Auslieferungszustand) und bestätigen. (**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))
- 
 Geben Sie die MSN1 ein (z. B. „41“). (**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))
- 
 MSN1 speichern.
- 
 Das Menü verlassen.

Inbetriebnahme

💡 Verwenden Sie **jede der internen Teilnehmerrufnummern jeweils nur für eins der ISDN-Geräte**, die am internen S₀-Bus Ihrer Tk-Anlage angeschlossen sind. In der

AUERSWALD-Tk-Anlage muss die entsprechende Teilnehmernummer als „angeschlossener Teilnehmer“ eingestellt sein.

Als **MSN2 und MSN3** können Sie z. B. eine MSN Ihres EURO-ISDN-Anschlusses eintragen, für den Fall, dass das smar-tel-i bei Stromausfall direkt am Netzabschluss betrieben wird.

Wenn Sie eine MSN ändern oder löschen möchten, für die jedoch eine Anrufweiterleitung eingerichtet ist, so erhalten Sie einen Hinweis auf diese **aktive Anrufweiterleitung**. Wird die MSN trotzdem geändert oder gelöscht, ohne die Anrufweiterleitung zuvor zu löschen (siehe [Kapitel Anrufweiterleitung auf Seite 59](#)) bleibt die Anrufweiterleitung bestehen. D. h. alle Anrufer, die diese (nun nicht mehr im Telefon eingetragene) MSN wählen, werden weiterhin umgeleitet.

Wenn Sie Ihr smar-tel-i **nicht an einer AUERSWALD-Tk-Anlage**, sondern direkt am Netzabschluss Ihres EURO-ISDN-Anschlusses betreiben, können Sie drei der Mehrfachrufnummern, die Ihnen Ihr Netzbetreiber zugewiesen hat, im smar-tel-i als MSNs eintragen.

Richten Sie **keine MSN** im smar-tel-i ein, so klingelt das Telefon immer, egal welche Ihrer Rufnummern der Anrufer gewählt hat.

Haben Sie versehentlich eine **falsche MSN** eingerichtet (eine Rufnummer, unter der Ihr Anschluss nicht erreichbar ist), klingelt das smar-tel-i nicht!

Zu jeder MSN kann ein **Text** gespeichert werden, der im Display erscheint, sobald diese MSN gerufen wird. Er kann z. B. Aufschluss darüber geben, ob es sich um einen geschäftlichen oder einen privaten Anruf handelt.

4 Bedienung

Die Bedienung des smar-tel-i ist menügeführt und damit sehr einfach. Sie müssen sich nicht eine Vielzahl von Tasten merken, sondern bekommen die im jeweiligen Status möglichen Aktionen in der unteren Displayzeile angeboten. Zur Ausführung müssen Sie dann nur noch die Softkey-Taste unter der ausgewählten Funktion drücken. Probieren Sie doch einfach mal ein paar Funktionen mit Hilfe des Handbuches. Sie werden merken, wie schnell Ihnen die Handhabung dann vertraut wird.

4.1 Belegungsübersicht (nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen)

Die Teilnehmer- und Amt-Belegungsübersicht wird Ihnen nach dem Hörerabheben angeboten. Hier können Sie schon im vorab sehen, ob z. B. der interne Apparat, den Sie gerade rufen möchten, bereits belegt ist.

Beispiel: Belegungsübersicht ansehen (bei Betrieb am ETS-4308 I mit einem internen und zwei externen S₀-Ports).

```
13.12.99 14:15
--> Buch
```



Hörer abheben

oder



Lautsprechertaste drücken

```
Wahl: 3:--3----
Ende < > 4:-2----8
```



Teilnehmer-Belegungsübersicht: Teilnehmer 33, 42 und 48 sind besetzt oder haben zumindest den Hörer abgenommen.

Wechseln zur Amt-Belegungsübersicht.

```
Wahl: A:12--
Ende < >
```



Das Display zeigt nun den Belegungszustand der zwei Ämter bzw. vier B-Kanäle (am 1. externen S₀-Port sind beide B-Kanäle belegt, am 2. externen S₀-Port sind beide B-Kanäle frei).

Zurück zur Teilnehmer-Belegungsübersicht.

Beispiel: Belegungsübersicht ansehen (bei Betrieb am COMmander Basic).

```
13.12.99 14:15
--> Buch
```



Hörer abheben

```
Wahl: --- --- 350
Ende < > 550 --- 590
```



Teilnehmer-Belegungsübersicht:

Das Display zeigt, welcher Teilnehmer gerade nicht gerufen werden kann, z. B. weil er gerade ein Gespräch führt (350: Teilnehmer 350 ist momentan nicht rufbar, ---: Teilnehmer ist frei). Diese Übersicht ist auf sechs Teilnehmer beschränkt, die im Konfigurationsprogramm des Systemtelefons festgelegt werden.

Wechseln zur Amt-Belegungsübersicht.

```
Wahl: A:4/6
Ende < >
```



Hier werden Sie darüber informiert, wie viele Amtverbindungen im Moment gerade bestehen (A:4/6: 4 von 6 möglichen Amtverbindungen).

Zurück zur Teilnehmer-Belegungsübersicht.

Beispiel: Über die Zifferntastatur wählen.



```
Wahl: 3:--3-----
Ende < > 4:-2-----8
```



Rufnummer wählen.

```
Wahl: 0_
Ende
```

Sie sehen die gewählten Ziffern.

```
008154711 rufen
Ende
```

Der gewählte Teilnehmer wird gerufen.
(Mögliche Anzeigentexte nach dem Wählen: siehe [Seite 16](#))

 Statt des Hörerabhebens können Sie jederzeit die **Lautsprechartaste** drücken. Sie können dann **Lauthören** und **Freisprechen**. Sobald Sie den Hörer abheben, wird der Lautsprecher automatisch abgeschaltet.

Verschiedene **Alternativen** zu dieser herkömmlichen Art des Wählens sind in den folgenden Kapiteln beschrieben.

Durch Drücken der Softkey-Taste unter „Ende“ können Sie die **Wahl** bzw. das **Rufen** des Gesprächsteilnehmers **abbrechen** und erneut eine Wahl starten.

Vergessen Sie bei Amtrufnummern nicht, **die Amtzugangsziffer „0“ mit einzugeben**, es sei denn, Sie haben Ihren Apparat in der AUERSWALD-Tk-Anlage als direkten Amtapparat programmiert. In diesem Fall lesen Sie bitte auch das [Kapitel Wahl mit direktem Amtapparat \(nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen\)](#) auf Seite 15.

Wenn Sie Ihr smar-tel-i **nicht an einer AUERSWALD-Tk-Anlage**, sondern direkt am Netzabschluss Ihres EURO-ISDN-Anschlusses betreiben, wird das Rufen nicht im Display angezeigt, Sie hören lediglich den Rufton.

4.2.1 Wahlvorbereitung

Unter Wahlvorbereitung versteht man das Eingeben bzw. Suchen einer Rufnummer, noch bevor die Wahl durch Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprechartaste gestartet wird.

Die Wahlvorbereitung ist immer dann von Vorteil, wenn man lange Rufnummern eingeben hat. Sie können sie z. B. nutzen, wenn Sie eine lange Ziffernfolge zur Anlagenprogrammierung eingeben müssen. So haben Sie immer noch die Möglichkeit, etwas zu korrigieren, wenn Sie sich verwählt haben.

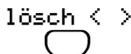
Beispiel: Über die Zifferntastatur wählen (mit Wahlvorbereitung).

```
13.12.99      14:15
--> Buch
```



Rufnummer wählen.

```
Wahl: 08154711_
löscht < >
```



Die eingegebene Rufnummer kann anschließend korrigiert werden.

```
Wahl: 008154711_
löscht < >
```



```
Wahl: 008154711_
Ende
```

Die Rufnummer wird gewählt.

⚡ Durch Drücken der Softkey-Taste unter „Ende“ können Sie die **Wahl abbrechen** und erneut eine Wahl starten.

Ist die „**Direkte Namenwahl**“ eingeschaltet (siehe [Kapitel Direkte Namenwahl auf Seite 41](#)), können Sie bei aufliegendem Hörer keine Ziffern wählen, sondern greifen direkt auf die Telefonbucheinträge zu.

4. 2. 2 Telefonbuch nutzen

Im Telefonbuch können Sie häufig benutzte Rufnummern namentlich abspeichern (siehe [Kapitel Telefonbuch auf Seite 39](#)).

Beispiel: Nach Abheben des Hörers die Rufnummer von Klaus aus dem Telefonbuch wählen.



```
Wahl: 3:--3----
Ende < > 4:-2----8
```



Telefonbuch öffnen.

```
Astrid ->
Wahl < >
```



Zum gewünschten Eintrag blättern.

oder



Direkt zum **Eintrag mit dem Anfangsbuchstaben „K“** springen.

(Die Verwendung der Zifferntasten als Buchstaben-tasten ist auf [Seite 33](#) beschrieben.)

```
Klaus ->
Wahl < >
```



Rufnummer wählen.

(Drücken der Raute-Taste vor der Wahl, zeigt die unter „Klaus“ gespeicherte Nummer.)

⚡ Wenn Sie **vor dem Abheben des Hörers die Softkey-Taste unter „Buch“ drücken (Wahlvorbereitung)**, haben Sie auch für eine längere Suche genügend Zeit. Außerdem sind hier noch Änderungen der Einträge möglich.

Bei eingestellter „direkter Namenwahl“ (siehe [Kapitel Direkte Namenwahl auf Seite 41](#)) können Sie aus dem Ruhezustand sogar direkt über die Zifferntasten auf die Telefonbucheinträge zugreifen. In dem Fall sind dann aber keine Änderungen der Einträge möglich.

Sobald im smar-tel-i mehr als eine MSN eingetragen ist, wird die Anzeige „Buch“ durch die Anzeige „MSN“ ersetzt. Bei aufliegendem Hörer gelangen Sie dann nur über die Menü-Taste in das Telefonbuch.

4. 2. 3 Wahlwiederholung nutzen

Im Wahlwiederholtspeicher sind die 10 zuletzt gewählten Rufnummern abgespeichert.

Beispiel: Nach Abheben des Hörers die zuvor aus dem Telefonbuch gewählte Rufnummer von „Klaus“ aus dem Wahlwiederholtspeicher abrufen.



```
Wahl:      3:--3-----
Ende < > 4:-2-----8
```



Die zuletzt gewählte Rufnummer anzeigen lassen.

```
1: 008154711
Wahl
```



Taste so oft drücken, bis der gewünschte Eintrag ausgewählt ist.

```
3: Klaus
Wahl      ->
```



Rufnummer wählen.
(Drücken der Softkey-Taste unter „->“ zeigt die Rufnummer von „Klaus“.)

 Wenn Sie die **Wahlwiederholungs-Taste schon vor dem Abheben des Hörers drücken (Wahlvorbereitung)**, haben Sie die Möglichkeit, die Rufnummern zu ändern oder auch ganze Einträge zu löschen.

4. 2. 4 Zielwahltasten nutzen

Die Zielwahl- oder Macrotasten (M1) - (M6) können beliebig mit Rufnummern (Zielwahlruffnummern) oder anderen nützlichen Funktionen programmiert werden (siehe [Kapitel Macrotasten programmieren auf Seite 66](#)). Um eine auf einer Zielwahltaste gespeicherte Rufnummer zu wählen, genügt ein einziger Tastendruck.

Beispiel: Nach Abheben des Hörers über die Zielwahltaste (M1) wählen.



```
Wahl1:      3:--3-----
Ende < > 4:-2-----8
```



Zielwahltaste drücken.

```
Wahl1: 008154711_
Ende
```

Die Rufnummer wird gewählt.

💡 Wenn Sie die **Zielwahltaste schon vor dem Abheben des Hörers drücken (Wahlvorbereitung)**, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Eingabe zu korrigieren. Drücken der Softkey-Taste unter „ok“ ermöglicht dann Korrekturen an der angezeigten Rufnummer, ohne die Programmierung dauerhaft zu ändern.

4. 2. 5 Wahl mit direktem Amtapparat (nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen)

Sie haben die Möglichkeit, Ihr smar-tel-i in der AUERSWALD-Tk-Anlage als direkten Amtapparat einzustellen (siehe Handbuch der jeweiligen Tk-Anlage). Dies hat den Vorteil, dass Sie nicht bei jeder Amtwahl die Amtzugangsnummer „0“ mitwählen müssen.

Um an einem direkten Amtapparat intern zu telefonieren, Kurzwahlnummern zu nutzen oder Programmierungen durchzuführen, müssen Sie bei anderen Telefonen jeweils vorher die [*]-Taste betätigen. Mit Ihrem smar-tel-i werden Sie vom Menü zur internen Wahl geführt.

Beispiel: Bei einem direkten Amtapparat einen internen Teilnehmer anrufen.



```
Wahl1:
Ende Interngespräch
```

Intern...



Bestehende Verbindung mit dem Amt aufheben.

```
Wahl1:      3:--3-----
Ende < > 4:-2-----8
```



Rufnummer des internen Teilnehmers wählen.
(Programmierziffer oder Kurzwahlnummer ist jetzt ebenfalls möglich.)

💡 Wenn Sie an einem direkten Amtapparat einen **Amtteilnehmer rufen** wollen, wählen Sie **direkt nach dem Hörerabheben** und lassen Sie die Amtzugangsnummer „0“ weg.

Wenn Sie die interne Teilnehmerrufnummer noch vor dem Abheben des Hörers wählen möchten (**Wahlvorbereitung**), müssen Sie vor der Rufnummer ein „Sternchen“ mit der (☎)-Taste eingeben (COMmänder Basic: zwei „Sternchen“).

Einen **privaten oder gezielten Amtzugang** erreichen Sie durch Drücken der Softkey-Taste unter „Interngespräch“ und anschließendes Wählen der entsprechenden Amtzugangsnummern.

Wenn Sie Ihre **AUERSWALD-Tk-Anlage mit langen Ziffernfolgen programmieren** wollen, ist es empfehlenswert dies mithilfe der Wahlvorbereitung (siehe [Kapitel Wahlvorbereitung auf Seite 12](#)) zu tun. Sie müssen dann aber vor jeder Programmierziffer ein bzw. zwei „Sternchen“ mit der (☎)-Taste eingeben.

4. 2. 6 Mögliche Anzeigentexte nach dem Wählen

Sobald Sie eine Rufnummer eingegeben haben und das smar-tel-i diese an Ihre AUERSWALD-Tk-Anlage weitergegeben hat, erhalten Sie im Display eine Information über den Ruf oder darüber, dass z. B. der Anschluss besetzt ist.

Beispiele für verschiedene Arten von Informationen nach der Wahl.

```
      42 rufen
Ende    Rückruf
```

Der interne Teilnehmer „42“ wird gerufen. Wenn er sich nicht meldet, können Sie mit „Rückruf“ einen Rückruf „bei Nichtmelden“ einleiten (siehe [Kapitel Rückruf einleiten auf Seite 17](#)).

```
      34 rufen
Ende    Rückruf
```

Der gerufene interne Teilnehmer wurde auf den internen Teiln. „34“ umgeleitet. Meldet er sich nicht, können Sie mit „Rückruf“ bei Teiln. „34“ einen Rückruf „bei Nichtmelden“ einleiten (siehe [Kapitel Rückruf einleiten auf Seite 17](#)).

```
008154711 besetzt
Ende       Rückruf
```

Der Amtsteilnehmer ist besetzt. Sie können mit „Rückruf“ einen Rückruf „bei Besetzt“ einleiten (siehe [Kapitel Rückruf einleiten auf Seite 17](#)).

```
Wohnzimmer Anrufsch.
Ende Dringl Rückruf
```

Der interne Teilnehmer „Wohnzimmer“ hat Anrufschutz eingerichtet (Name für den internen Teilnehmer muss über das Konfigurationsprogramm in der Anlage gespeichert worden sein). Sie können mit „Rückruf“ einen Rückruf „bei Besetzt“ (siehe [Kapitel Rückruf einleiten auf Seite 17](#)) oder mit „Dringl“ einen Dringlichkeitsruf einleiten.

```
Keine Amtberechtigt.
Ende
```

Sie besitzen keine Amtberechtigung für die gewählte Rufnummer (siehe Handbuch der AUERSWALD-Tk-Anlage).

```
Amtleitungen belegt
Ende
```

Augenblicklich ist es nicht möglich, ein Amtgespräch einzuleiten, da alle Amtleitungen belegt sind.

```
Geb.-Konto leer
Ende
```

Das in der AUERSWALD-Tk-Anlage eingerichtete Gebührenkonto ist aufgebraucht.

```
Benutzerkonto aktiv
Ende           Konto
```

Im smar-tel-i sind ein oder mehrere Benutzerkonten eingerichtet. Wahl ist nur möglich nach Eingabe einer gültigen Kontonummer unter „Konto“.

```
GESPERRT
Ende
```

Die gewählte Nummer ist im smar-tel-i als Sperrnummer eingerichtet.

```
Wählsperre
Ende
```

Im smar-tel-i ist die Wählsperre eingeschaltet.

 Wenn Sie Ihr smar-tel-i **nicht an einer AUERSWALD-Tk-Anlage**, sondern direkt am Netzabschluss Ihres EURO-ISDN-Anschlusses betreiben, sind von diesen Beispielen nur die Texte „Benutzerkonto aktiv“, „GESPERRT“ und „Wählsperre“ möglich, da diese vom smar-tel-i selbst und nicht von der Tk-Anlage erzeugt werden.

4. 2. 7 Rückruf einleiten

Ist der Anschluss eines Gesprächspartners besetzt und Sie möchten diesen dringend erreichen, ohne die Rufnummer ständig neu zu wählen, können Sie einen automatischen Rückruf „bei Besetzt“ (CCBS) einleiten. **Die technischen Voraussetzungen dafür müssen beim Gesprächspartner vorhanden sein.** Wenn der besetzte Anschluss wieder frei ist, klingelt Ihr smar-tel-i. Wenn Sie den Hörer abheben, wird die angezeigte Rufnummer automatisch gewählt. Erst dann klingelt das Telefon beim Amtteilnehmer.

Bei internen Teilnehmern können Sie einen Rückruf „**bei Nichtmelden**“ und „**bei Besetzt**“ durchführen.

Beispiel: Für einen momentan besetzten Amtteilnehmer Rückruf einrichten.

008154711	besetzt
Ende	Rückruf

Rückruf


Automatischen Rückruf aktivieren.

Sie hören einen Quittungston und können auflegen (wenn Sie keinen Quittungston hören, ist kein Rückruf aktiviert worden).

Beispiel: Rückruf, sobald der Teilnehmer seinen Hörer auflegt.



Rückr.	008154711
Ende	ok



In der oberen Displayzeile wird die Rückrufnummer mit einem vorangestellten „Rückr“ angezeigt.

 Ein externer Rückruf (CCBS) wird **für ca. 45 Minuten gespeichert** und dann gelöscht. Die **Kosten** für den von Ihnen ausgelösten Rückruf, werden Ihrem Anschluss zugerechnet.

Wenn Sie den **Rückruf nicht annehmen**, wird er gelöscht.

Wenn Sie den **Rückruf nicht annehmen** wollen, drücken Sie die Softkey-Taste unter „Ende“ oder die Exit-Taste . Der Rückruf wird gelöscht.

Wenn Sie Ihr smar-tel-i **nicht an einer AUERSWALD-Tk-Anlage**, sondern direkt am Netzabschluss Ihres EURO-ISDN-Anschlusses betreiben, erhalten Sie statt des Quittungstones im Display den Hinweis „Eintrag“.

Statt „Rückr“ wird bei einem Rückruf ein „R:“ vor der Rückrufnummer angezeigt.

Sie können bis zu drei Rückrufe einleiten und diese gezielt löschen (siehe [Kapitel Rückruf „bei Besetzt“ löschen auf Seite 56](#)).

4. 3 Angerufen werden

Wenn Sie angerufen werden, zeigt das Display schon vor Abheben des Hörers die Rufnummer des Anrufers. Voraussetzungen für die Anzeige der Rufnummer eines Amtteilnehmers sind folgende:

- Der Anruf erfolgt aus einem digitalen Netz.
- Der Anrufer hat die Anzeige seiner Rufnummer nicht unterdrückt.

- Am smar-tel-i ist die Anzeige einer fremden Rufnummer eingeschaltet (Auslieferungszustand).

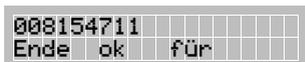
Ist die Rufnummer nicht verfügbar, wird lediglich eine „0“ oder „Anruf“ angezeigt.

Wenn die Rufnummer zusätzlich im Telefonbuch Ihres smar-tel-i eingetragen ist, wird statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt (siehe [Kapitel Telefonbuch auf Seite 39](#)).

Sollten Sie einmal nicht erreichbar sein oder aus einem anderen Grund den Ruf nicht entgegennehmen können, wird die Rufnummer des Anrufers in der Anrufliste gespeichert, sofern die Rufnummer verfügbar ist. Aus der Anrufliste können Sie dann direkt die Rufnummer wählen lassen, um den Anrufer zurückzurufen (siehe [Kapitel Rückrufen aus der Anrufliste auf Seite 19](#)).

Möchten Sie aus irgendeinem Grund von einer Person nicht angerufen werden, können Sie durch Einrichten eines Anruffilters verhindern, dass diese Sie erreicht (siehe [Kapitel Anruffilter auf Seite 53](#)).

Beispiel: Anruf annehmen.



Evtl. Anzeige umschalten.



Der Anrufer hat die Rufnummer gewählt, die in Ihrer AUERSWALD-Tk-Anlage als 4. MSN von Amt 2 (2. externer S₀-Port) eingetragen ist (Anzeige „Amt“ nur bei ETS-4308 I mit mindestens 2 ext. S₀-Ports.) Drücken der Softkey-Taste unter „von“ zeigt wieder die Rufnummer des Anrufenden.

💡 Möchten Sie den **Anruf nicht entgegennehmen**, drücken Sie einfach die **Softkey-Taste unter „Ende“**.

Mit der **Softkey-Taste unter „ok“** nehmen Sie den Ruf entgegen. Der Lautsprecher wird automatisch eingeschaltet.

Befinden Sie sich bereits **in einem Gespräch**, kann ein eingehender Ruf als Anklopftön signalisiert werden. Wie Sie einen Anklopfenden annehmen oder ablehnen, lesen Sie im [Kapitel Bei Ihnen wird angeklopft auf Seite 24](#).

Wenn Sie gerade eine Programmierung vornehmen, wird diese abgebrochen, sobald jemand versucht, Sie zu erreichen.

Wenn Sie Ihr smar-tel-i **nicht an einer AUERSWALD-Tk-Anlage**, sondern direkt am Netzabschluss Ihres EURO-ISDN-Anschlusses betreiben, wird die gerufene MSN oder der evtl. im smar-tel-i dazu eingetragene Text in der unteren Displayzeile angezeigt. Ein Beenden des Rufes mit „Ende“ ist nicht möglich.

Wenn Sie gerade eine Programmierung vornehmen, können Sie diese zuende führen, während es klingelt, und anschließend den Hörer abnehmen. Durch Drücken der Taste „Exit“ wird die Programmierung abgebrochen und Sie sehen die Rufnummer des Anrufenden im Display.

4. 3. 1 Anzeigentexte bei Anruf

Bei einem Anruf erhalten Sie auf dem Display eine Reihe von Informationen über den Anrufer oder den Grund des Rufes.

Beispiele für verschiedene Arten von Informationen bei einem Anruf.

```
Küche  
Ende ok
```

Der Ruf wurde von einem internen Teilnehmer in der „Küche“ ausgelöst (ist der Teilnehmername nicht über das Konfigurationsprogramm in die Tk-Anlage gespeichert worden, wird ein evtl. im Telefonbuch gespeicherter Name verwendet).

```
Rückr. 31  
Ende ok
```

Bei diesem Ruf handelt es sich um einen Rückruf, der entweder von Ihnen bei Teilnehmer 31 ausgelöst wurde, oder von Teilnehmer 31 bei Ihnen.

```
Sammelruf 31  
Ende ok
```

Der Sammelruf wurde von Teilnehmer 31 ausgelöst (nur bei Betrieb am ETS-4308 I, ETS-2204 I und COMmmander Guard).

```
Coderuf 3 Zentrale  
Ende ok
```

Der Coderuf Nr.3 wurde von einem internen Teilnehmer in der „Zentrale“ ausgelöst (Teilnehmername muss über das Konfigurationsprogramm in die Tk-Anlage gespeichert worden sein; nur bei Betrieb am ETS-4308 I, ETS-2204 I oder COMmmander Guard).

```
Alarmruf  
Quittieren
```

An der AUERSWALD-Tk-Anlage wurde ein Alarm ausgelöst. Drücken der Softkey-Tasten unter „Quittieren“ quittiert den Ruf.

```
Weckruf  
Ende ok
```

Sie erhalten einen Weckruf. Drücken der Softkey-Taste unter „Ende“ beendet das Klingeln. Softkey-Taste unter „ok“ schaltet Wartemusik über Lautsprecher ein.

```
Dringlich 33  
Ende ok
```

Sie haben den „Anrufschutz“ für Ihren Apparat eingeschaltet. Der interne Teilnehmer „33“ möchte Sie trotzdem erreichen und hat einen Dringlichkeitsruf eingeleitet.

4. 3. 2 Rückrufen aus der Anrufliste

In der Anrufliste werden Rufnummern von nicht entgegengenommenen Gesprächen gespeichert. Die Rufnummern werden mit der Anzahl der Anrufversuche, der gerufenen MSN, Datum und Uhrzeit des Anrufes (bei mehreren Anrufversuchen Datum/Uhrzeit des letzten Anrufversuches) gespeichert.

Liegt eine Anrufliste vor, wird die Anzahl der gespeicherten Rufnummern in der unteren Displayzeile angezeigt. Maximal können zehn Rufnummern gespeichert werden. Gehen mehr als zehn Anrufe von verschiedenen Rufnummern ein, wird der älteste Eintrag überschrieben.

Voraussetzung für einen Eintrag in der Anrufliste ist, dass die Anzeige der Rufnummer des Anrufers verfügbar und erlaubt ist. Wenn Ihr smar-tel-i selbst die Rufnummer des Anrufers unterdrückt, hat das keinen Einfluss. Die Rufnummer wird trotzdem gespeichert.

Liegt eine Anrufliste vor, leuchtet die untere, rote LED.

Beispiel: Der letzte Anrufer aus der Anrufliste wird zurückgerufen.

```
13.12.99 14:15
Anrufe 3 --> Buch
```

Anrufe



Den letzten Anrufer anzeigen.

```
1:5*008154711 ->
> löschr --> MSN
```



Es wurde fünfmal vom Anschluss mit der Rufnummer „08154711“ angerufen.
Die MSN anzeigen, für die der Anruf bestimmt war.

```
MSN: 41 ->
> löschr --> MSN
```



Datum und Uhrzeit des Anrufes anzuzeigen.

```
13.12.99 12:45 ->
> löschr --> MSN
```



Der letzte Anruf ist am 13.12.99 um 12:45 Uhr eingegangen.
Den betreffenden Anrufer zurückrufen.
(Drücken der Softkey-Taste unter „>“ **blättert** zum nächsten Eintrag der Anrufliste. Drücken der Softkey-Taste unter „löschr“ **löscht** den Eintrag aus der Anrufliste.)



Das **Ansehen der Anrufliste** ist nur bei aufliegendem Hörer möglich.

Ist die Rufnummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert, wird der dort eingetragene **Name in der Anrufliste** gespeichert.

Wenn Sie einen **Teilnehmer aus der Anrufliste zurückrufen** und dieser das Gespräch annimmt, wird die zugehörige Nummer aus der Anrufliste gelöscht.

Bei Betrieb an einer AUERSWALD-Tk-Anlage ist die **MSN**, für die der Anruf bestimmt war, immer die interne Teilnehmerrufnummer, die als MSN1 eingetragen wurde.

4.4 Während eines Gespräches

Während Sie ein Gespräch führen, bekommen Sie in der oberen Displayzeile Informationen über den Gesprächspartner angezeigt. Sie sehen entweder die von ihm übermittelte Rufnummer oder den im Telefonbuch eingetragenen Namen, falls verfügbar.

Die untere Displayzeile bietet Ihnen einige Funktionen an, die Sie jetzt mithilfe der Softkey-Tasten ausführen können.

4.4.1 Gespräch beenden

Um ein Gespräch zu beenden können Sie nicht nur wie gewohnt den Hörer auflegen, es ist auch mit Tastendruck möglich, wenn Sie anschließend gleich weiter telefonieren möchten.

Beispiel: Laufendes Gespräch durch Tastendruck beenden.

```
Müller
Ende Ruf2 Park Geb.
```

Ende



Das Gespräch beenden.

Anschließend können Sie erneut telefonieren, ohne den Telefonhörer aufzulegen.

4. 4. 2 Gebühreninformation und Gesprächsdauer

Mit der rechten Softkey-Taste können Sie zwischen der Rufnummer (bzw. dem Namen) und den angefallenen Gebühren (bzw. der Gesprächsdauer) hin und her schalten. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die Gebühren angezeigt werden (in allen anderen Fällen wird die Gesprächsdauer angezeigt):

- Es handelt sich um ein selbsteingeleitetes (gehendes) Amtgespräch.
- Die Gebührenanzeige ist eingeschaltet (Auslieferungszustand/siehe [Kapitel Gebührenanzeige während und nach dem Gespräch auf Seite 41](#)).
- Das **Leistungsmerkmal** „Anzeige der Gebühreneinheiten während eines Gespräches (AOCD)“ ist bei der Telefongesellschaft beantragt und freigeschaltet worden.

Beispiel: Während eines selbsteingeleiteten Gespräches Gebühren abrufen.

```
Müller
Ende Ruf2 Park Geb.
```



Die Gebühren für das aktive Gespräch anzeigen.

```
12.24 DM
Ende Ruf2 Park Nr.
```



Zur Anzeige des Namens zurückschalten.

 Bei **ausgeschalteter Gebührenanzeige** wird mit der rechten Softkey-Taste die Umschaltung „Zeit“ (zur Gesprächsdauer) angeboten.

Ist lediglich das Leistungsmerkmal „Anzeige der Gebühreneinheiten am Ende eines Gespräches (AOCE)“ vorhanden, werden (vorausgesetzt, die Gebührenanzeige ist eingeschaltet) beim Hörerauflegen die während des Gespräches angefallenen Gebühren angezeigt.

In der Menügruppe TELEFON-EINRICHTUNG können die **Kosten pro Gebühreneinheit** eingestellt werden (siehe [Kapitel Tarifeinheiten auf Seite 44](#)). Dieser Wert ist bei Auslieferung auf DM 0,12 eingestellt.

4. 4. 3 Rückfrage an zweiten Gesprächspartner einleiten

Wenn Sie während eines Gespräches jemanden anrufen und etwas fragen wollen, ohne das laufende Gespräch zu beenden, verwenden Sie die Rückfrage.

Beispiel: Das laufende Amtgespräch unterbrechen, um eine Rückfrage an einen internen Teilnehmer einzuleiten.

```
Müller
Ende Ruf2 Park Geb.
```



Gespräch unterbrechen.
Sie hören das Freizeichen.

```
Wahl: 3:--3----
Ende < > 4:-2----8
```



Rufnummer des 2. Gesprächspartners wählen und warten, bis dieser abhebt.

```
2: Küche
Ende Ruf1 Konf Geb.
```



Sie sind mit dem 2. Gesprächspartner verbunden.
Dieses Gespräch beenden und zurück zum 1. Gesprächspartner.

 Wenn der zum Rückfragen gerufene **Teilnehmer besetzt oder nicht erreichbar** ist, drücken Sie ebenfalls die Softkey-Taste unter „Ende“, um zum 1. Gesprächspartner zurückzukehren.

Wenn der im Hintergrund wartende Teilnehmer auflegt, sehen Sie dies daran, dass die „1.“ bzw. „2.“ vor der Rufnummer Ihres aktuellen Gesprächspartners verschwindet. Sie können dieses Gespräch nun ungehindert weiterführen.

Wenn der aktuelle Gesprächspartner auflegt, müssen Sie die Softkey-Taste unter „Ende“ drücken, um zum wartenden Teilnehmer im Hintergrund zurückzukehren.

Sie können Ihre **Gesprächspartner vermitteln**, indem Sie den Hörer auflegen. Wenn Sie zwei Amtsteilnehmer vermitteln möchten, müssen Sie für Ihren Apparat entweder eine entsprechende Berechtigung einstellen oder einen der beiden Amtzugänge mit „67“ und der Amtzugangsziffer „0“ einleiten (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

Wenn Sie Ihr smar-tel-i **nicht an einer AUERSWALD-Tk-Anlage**, sondern direkt am Netzabschluss Ihres EURO-ISDN-Anschlusses betreiben und den Hörer auflegen, statt die Softkey-Taste unter „Ende“ zu drücken, hören Sie nach dem Auflegen 8 Sekunden lang **kurz aufeinanderfolgende Signaltöne**. Damit signalisiert Ihnen das smar-tel-i, dass der im Hintergrund wartende Teilnehmer noch immer am Amt gehalten wird. Nehmen Sie bitte den Hörer ab. Sie sind anschließend wieder mit dem Teilnehmer verbunden und können das Gespräch wie gewohnt beenden.

Wenn Sie Ihr smar-tel-i an einer fremden Tk-Anlage betreiben, können Sie das Vermitteln am Telefon einschalten (siehe [Kapitel Vermitteln ein-/ausschalten auf Seite 55](#)).

4. 4. 4 Makeln zwischen zwei Gesprächen

Wenn Sie sich in einem Rückfragegespräch befinden, müssen Sie das Gespräch mit dem 2. Gesprächspartner nicht unbedingt beenden. Sie haben auch die Möglichkeit mit beiden Gesprächspartnern abwechselnd zu sprechen (Makeln). Zum Wechseln drücken Sie jeweils die Softkey-Taste unter „Ruf1“ bzw. „Ruf2“

 **Hinweise siehe Seite 21.**

4. 4. 5 Konferenz mit zwei Gesprächspartnern einleiten

Beispiel: Aus einem Rückfragegespräch heraus eine Konferenz einleiten.

2:	Küche																		
Ende	Ruf1	Konf	Geb.																

Konf


Sie befinden sich in einem Rückfragegespräch.
Alle drei Gesprächspartner zusammenschalten.

4. 4. 6 Konferenz beenden (nur am ETS-4308 I, ETS-2204 I, COMmänder Guard)

Beispiel: Konferenz beenden und die beiden Gesprächspartner vermitteln.

K1:	Müller																		
Ende	Ruf2	trenn	Geb.																



Die beiden Gesprächspartner vermitteln.

 Wenn einer Ihrer Gesprächspartner auflegt, führen Sie anschließend mit dem anderen ein normales Gespräch.

Ihre **Gesprächspartner werden vermittelt**, indem Sie den Hörer auflegen. Wenn Sie zwei Amtteilnehmer vermitteln möchten, müssen Sie für Ihren Apparat entweder eine entsprechende Berechtigung einstellen oder einen der beiden Amtzugänge mit „67“ und der Amtzugangsziffer „0“ einleiten (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

Wenn Sie Ihr smar-tel-i **nicht an einer AUERSWALD-Tk-Anlage**, sondern direkt am Netzabschluss Ihres EURO-ISDN-Anschlusses betreiben, wird durch **einfaches Hörauflegen** Ihrerseits die Verbindung von allen drei Gesprächspartnern aufgelöst.

4. 4. 7 Konferenz gezielt beenden (nur am COMmander Basic)

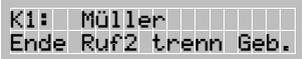
Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch mit einem der beiden Gesprächspartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Gesprächspartner gezielt beenden.

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch abwechselnd mit den beiden Gesprächspartnern weitersprechen möchten (Makeln), können Sie einen Ihrer Gesprächspartner gezielt in den Hintergrund stellen.

Beispiel: Konferenz beenden und mit einem der beiden Gesprächspartner weitersprechen.

	Ruf1 	Zum Gesprächspartner wechseln, mit dem Sie nicht mehr sprechen möchten.
	Ende 	Die Verbindung zum angezeigten Gesprächspartner trennen. Anschließend führen Sie ein einfaches Gespräch mit dem 2. Gesprächspartner.

Beispiel: Konferenz beenden und mit beiden Gesprächspartnern abwechselnd weitersprechen.

	Ruf1 	Zum Gesprächspartner wechseln, mit dem Sie anschließend zuerst sprechen möchten.
	trenn 	Die Konferenz trennen.
	Ruf2 	Zum anderen Gesprächspartner wechseln.

 Wenn einer Ihrer Gesprächspartner auflegt, führen Sie anschließend mit dem anderen ein normales Gespräch.

Wenn Sie den Hörer auflegen, wird die Verbindung von allen drei Gesprächspartnern aufgelöst.

Wenn Sie Ihre Gesprächspartner vermitteln möchten, kehren Sie zurück in den Zustand „Makeln“ und legen Sie anschließend den Hörer auf.

Wenn Sie Ihr smar-tel-i **nicht an einer AUERSWALD-Tk-Anlage**, sondern direkt am Netzabschluss Ihres EURO-ISDN-Anschlusses betreiben, ist das gezielte Beenden einer Konferenz ebenfalls möglich.

4. 4. 8 Bei Ihnen wird angeklopft

Befinden Sie sich bereits in einem Gespräch, wird ein eingehender Anruf als Anklopfton signalisiert, sofern Sie das Anklopfen erlaubt haben (siehe [Kapitel Anklopfen erlauben/ver-bieten auf Seite 55](#)). Der Anrufer hört dann das Freizeichen, obwohl Ihr Apparat besetzt ist. Sie haben nun die Möglichkeit den Anrufer abzuweisen oder Sie nehmen das Gespräch an.

Beispiel: Den Anklopfenden annehmen.

```
003087654321
Ende annehm
```

annehm 

Sie führen ein Gespräch und werden angerufen. Sie hören den Anklopfton (zweimal kurz) und die Rufnummer des Anrufers wird in der oberen Displayzeile angezeigt.

Das Gespräch annehmen.

```
2: 003087654321
Ende Ruf1 Konf Geb.
```

Sie sind mit dem Anklopfenden verbunden. Der 1. Gesprächspartner wartet im Hintergrund (Rückfragegespräch).

 Aus dem Rückfragegespräch heraus können Sie nun **makeln oder eine Konferenz einleiten**.

Beim Betrieb am COMmänder Basic besteht nun außerdem die Möglichkeit, einen internen 3. Gesprächspartner zu rufen und mit dem 2. Gesprächspartner zu vermitteln (siehe [Kapitel Internen dritten Gesprächspartner rufen \(nur am COMmänder Basic\) auf Seite 25](#)).

Das Anklopfen muss, um zu funktionieren, **auch in der Auerswald-Tk-Anlage erlaubt** sein.

Das **Leistungsmerkmal „Anklopfen (CW)“** muss bei der Telefongesellschaft beantragt und freigeschaltet worden sein.

Statt der Softkey-Taste unter „annehm“ können Sie auch die Softkey-Taste unter „Ende“ drücken, um das **bisherige Gespräch zu beenden**. Sie sind anschließend sofort mit dem Anklopfenden verbunden.

Wenn Sie im bisherigen Gespräch **nicht unterbrochen werden möchten**, ignorieren Sie entweder den Anklopfton oder drücken Sie die **Exit-Taste** , um den **Anklopfenden abzuweisen**. Dieser hört dann den Besetztton.

4. 4. 9 Internen dritten Gesprächspartner rufen (nur am COMmander Basic)

Angenommen, Sie haben aus einem Gespräch heraus ein weiteres Gespräch z. B. einen Anklopfenden angenommen (Sie sind also bereits mit zwei Teilnehmern verbunden) und dieser 2. Gesprächspartner möchte nun an jemand anderen weitervermittelt werden, so können Sie zu diesem Zweck ein 3. Gespräch einleiten. Sowohl der 1. als auch der 2. Gesprächspartner werden solange im Hintergrund gehalten.

Beispiel: Aus einem Rückfragegespräch heraus einen internen dritten Gesprächspartner rufen und mit dem zweiten Gesprächspartner vermitteln.

```
2: 008154711
Ende Ruf1 Konf Ruf3
```

Ruf3


Sie befinden sich in einem Rückfragegespräch. Gespräch unterbrechen.

```
Wahl1: --- --- 350
Ende < > 550 --- 590
```



Rufnummer des 3. Gesprächspartners wählen und warten, bis dieser abhebt.

```
3: 100
Ende verm.
```

verm.


Sie sind mit dem 3. Gesprächspartner verbunden. Diesen mit dem 2. Gesprächspartner vermitteln.

```
Müller
Ende Ruf2 Park Geb.
```

Sie sind nur noch mit dem 1. Gesprächspartner verbunden und führen das Gespräch mit diesem weiter.

 Wenn der zum Rückfragen gerufene **Teilnehmer besetzt oder nicht erreichbar** ist, drücken Sie die Softkey-Taste unter „Ende“, um zum 2. Gesprächspartner zurückzukehren.

4. 4. 10 Mikrofon stummschalten

Wenn Sie Ihr laufendes Gespräch lediglich kurz unterbrechen und verhindern möchten, dass Ihr Gesprächspartner das Geschehen im Raum mitverfolgt, können Sie das Mikrofon stummschalten. Sie können Ihren Gesprächspartner dann zwar noch hören, er Sie aber nicht mehr.

In der oberen Displayzeile wird die Stummschaltung des Mikrofons durch ein Symbol angezeigt.

Beispiel: Ein Gespräch (bei abgehobenem Hörer) für kurze Zeit stummschalten.

```
003087654321
Ende Ruf2 Park Geb.
```



Das Mikrofon ausschalten.

```
003087654321
Ende Ruf2 Park Geb.
```



Sie erkennen das ausgeschaltete Mikrofon am Symbol in der oberen Displayzeile. Das Mikrofon wieder einschalten. Das Symbol im Display verschwindet.

4. 4. 11 Gespräch parken/umstecken am Bus

Mit der Funktion „Parken/Umstecken am Bus“ können Sie ein laufendes Gespräch kurzzeitig (max. 3 Minuten) unterbrechen, wenn Sie z. B.

- Ihren Platz kurz verlassen möchten,
- das smar-tel-i aus der IAE-Steckdose ziehen möchten, um es an einer anderen IAE-Steckdose des gleichen ISDN-Anschlusses (interner S₀-Bus) wieder einzustecken.

Beispiel: Ein Gespräch am internen S₀-Bus der AUERSWALD-Tk-Anlage parken, umstecken und anschließend entparken.

```
003087654321
Ende Ruf2 Park Geb.
```

Park


Sie führen ein Gespräch.
Parken einleiten.

```
Park-Code: _
ok löschr
```

ok


Parken ohne Eingabe eines Park-Codes bestätigen.

```
Verbindung geparkt
--> Buch
```



Das Display zeigt an, das die Verbindung geparkt ist.
Hörer auflegen und Kabel umstecken.

```
13.12.99 14:15
--> Buch
```

Menu


Sobald das smar-tel-i nach dem Umstecken wieder betriebsbereit ist, Entparken einleiten.

```
Entparken Code: _
ok löschr
```

ok


Entparken ohne Eingabe eines Park-Codes bestätigen.

```
Bitte Hörer abnehmen
ok löschr
```



Bei eingerichtetem **Benutzerkonto** kann ein Gespräch nicht geparkt werden.

Da Sie das Gespräch mit demselben Telefon übernehmen, wird eine evtl. eingegebene **Codeziffer von der Tk-Anlage ignoriert**.

Wenn Sie Ihr smar-tel-i **nicht an einer AUERSWALD-Tk-Anlage**, sondern direkt am Netzabschluss Ihres EURO-ISDN-Anschlusses betreiben, können Sie das geparkte Gespräch auch mit einem anderen Telefon am selben ISDN-Anschluss entparken.

Der geparkten Verbindung kann ein Parkcode (1 bis 2 Ziffern) zugewiesen werden, der bei der Wiederaufnahme des Gespräches erneut eingegeben werden muss. Falls am selben ISDN-Anschluss gleichzeitig zwei Gespräche geparkt werden, wird durch den Parkcode sichergestellt, dass jeder „sein“ geparktes Gespräch wiederaufnimmt. Es kann gleichzeitig nur einmal derselbe Parkcode vergeben werden.

Wenn Sie verschiedene Telefonmodelle an Ihrem ISDN-Anschluss betreiben, kann es sein, dass ein anderes Gerät nur einen einstelligen Parkcode speichern kann! Parken Sie ein Gespräch in diesem Fall nicht mit einem 2-stelligen Parkcode, da sie es am anderen Telefon sonst nicht mehr aufnehmen können.

4.5 Türklingeln und Türgespräch (nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen)

Mit dem smar-tel-i können Sie bei einer an Ihrer AUERSWALD-Tk-Anlage angeschlossenen Türstation die Tür öffnen, ohne vorher mit dem Besucher an der Tür sprechen zu müssen. Wird einer der Klingeltaster betätigt, für die an Ihrem Apparat das Türklingeln eingeschaltet ist, klingelt Ihr smar-tel-i und zeigt das Türklingeln im Display an.

Wenn Sie sich in einem Gespräch befinden, während es an der Tür klingelt, wird Ihnen das Türklingeln im Display angezeigt, unabhängig vom eingestellten Türklingeln.

Beispiel: Es klingelt an der Tür und Sie möchten vor dem Öffnen mit dem Besucher sprechen.



```
Türklingel 2
Ende ok auf Licht
```



Das Türgespräch annehmen.

```
Türstation
Ende auf Licht
```



Die Tür öffnen. Wenn das dritte Relais vorhanden und als Türrelais (z. B. Treppenhauslicht) eingestellt ist, wird es gleichzeitig geschaltet.

```
Türstation
Ende auf Licht
```



Das Türgespräch beenden.

Beispiel: Es klingelt an der Tür, während Sie ein Gespräch führen und Sie möchten mit dem Besucher sprechen, ohne Ihr aktuelles Gespräch zu beenden.

```
008154711
Ende Ruf2 Tür Geb.
```



Türmenü öffnen.

```
Türklingel 1
Ende ok auf Licht
```



Sie sprechen noch mit dem Amtteilnehmer.
Das Türgespräch (Rückfrage) annehmen.

```
2: Türstation
Ende Ruf1 auf Licht
```

Der Amtteilnehmer wartet im Hintergrund.

💡 Sobald im Display „auf“ angeboten wird, können Sie durch Drücken der Softkey-Taste darunter **die Tür öffnen**. Im Display wird nur dann „auf“ angeboten, wenn das zweite Relais als Türrelais eingestellt ist und das Türöffnen am Teilnehmer erlaubt wurde (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

Sobald im Display „Licht“ angeboten wird, können Sie durch Drücken der Softkey-Taste darunter **das dritte Relais einschalten**. Durch Drücken der Softkey-Taste unter „auf“ können Sie gleichzeitig die Tür öffnen und das dritte Relais schalten. Im Display wird nur dann „Licht“ angeboten, wenn das dritte Relais vorhanden und als Türrelais (z. B. Treppenhauslicht) eingestellt ist (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

4.6 Bei eingerichtetem Benutzerkonto wählen

Wenn an Ihrem smar-tel-i ein oder mehrere Benutzerkonten eingerichtet sind (siehe [Kapitel Benutzerkonto auf Seite 45](#)), können Sie ein Gespräch nur noch nach Eingabe einer gültigen Kontonummer einleiten.

Als Inhaber eines Benutzerkontos ein Gespräch einleiten.

13.12.99				15:32
				Konto



Eingabe der Kontonummer einleiten.

Konto-Nr.: _				
ok				lösch



4-stellige Kontonummer eingeben und bestätigen. (Die Ziffern werden als Sterne (****) angezeigt.)

120.00 DM				15:32
	-->			Buch

Das auf Ihrem Konto verfügbare Guthaben wird angezeigt.

Leiten Sie das Gespräch wie gewohnt ein.

 Um ein Gespräch einzuleiten, muss das Guthaben eines Benutzerkontos über **mindestens zwei Tarifeinheiten** verfügen.

Wenn Ihnen im Display ein genügendes Guthaben angezeigt wird, Sie aber beim Wählen den Hinweis „**Geb.-Konto leer**“ erhalten, wurde zusätzlich zum telefoneigenen Benutzerkonto ein **Gebührenkonto in der AUERSWALD-Tk-Anlage** eingerichtet (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

Wenn Sie im Telefon Benutzerkonten einrichten und einem Benutzer lediglich erlauben möchten, **interne Gespräche** zu führen, erreichen Sie dies durch das Einrichten eines Benutzerkontos mit einem Guthaben von zwei Tarifeinheiten. Solange über dieses Konto nur interne Gespräche geführt werden, bleibt dieses Guthaben bestehen.

4.7 MSN beim folgenden Gespräch nicht anzeigen

Wenn Sie die Übermittlung Ihrer eigenen Rufnummer an den Gesprächspartner eingeschaltet haben (siehe [Kapitel Rufnummernanzeige auf Seite 57](#)), und diese bei einzelnen Gesprächen unterdrücken möchten, leiten Sie das Gespräch folgendermaßen ein.

Bei einem Gespräch die Rufnummernanzeige unterdrücken.

13.12.99				14:15
	-->			Buch



Die eigene Rufnummer im folgenden Gespräch beim Gesprächspartner nicht anzeigen lassen.

13.12.99				14:15
		xxx		Buch

Gespräch wie gewohnt einleiten.

Das ISDN-Leistungsmerkmal **CLIR** (Fallweise Unterdrückung der Amrufnummer beim B-Teilnehmer) muss bei der Telefongesellschaft **beantragt und freigeschaltet** worden sein.

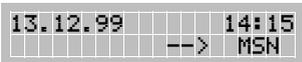
Umgekehrt können Sie bei dauerhaft unterdrückter Rufnummernanzeige (siehe [Kapitel Rufnummernanzeige auf Seite 57](#)) **vor jedem gehenden Gespräch die Anzeige erlauben**.

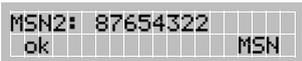
Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, die Rufnummernübermittlung **mit Hilfe der AUERSWALD-Tk-Anlagen-Funktion zu unterdrücken** (siehe Handbuch der Tk-Anlage). Verwenden Sie diese Funktion, wird die Rufnummer auf jeden Fall immer unterdrückt.

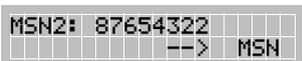
4.8 Gehende MSN auswählen

Um auch bei direktem Anschluss am Netzabschluss (also ohne Zwischenschaltung einer Tk-Anlage) die Gebühren für einzelne MSNs getrennt abrechnen zu können, besitzt das smar-tel-i MSN-Gebührenzähler (siehe [Kapitel Gebührenzähler für einzelne MSNs auf Seite 43](#)). Wenn Sie in Ihrem smar-tel-i mehrere MSNs eingerichtet haben, wird über der rechten Softkey-Taste „MSN“ statt „Buch“ angezeigt. Vor einem Gespräch können Sie damit auswählen, zu welchem der eingerichteten MSN-Gebührenzähler die für dieses Gespräch anfallenden Kosten addiert werden sollen (und gleichzeitig welche MSN zu Ihrem Gesprächspartner gesendet wird).

Vor einem Gespräch die gehende MSN auswählen.

 MSN Gewünschte MSN suchen.

 ok Die angezeigte MSN auswählen.

 ok Gespräch wie gewohnt einleiten.

Die Rufnummer wird dem Gesprächspartner nicht übermittelt, wenn die **Rufnummernübermittlung unterdrückt** wurde. Die Kosten werden aber trotzdem dem entsprechenden MSN-Gebührenzähler zugerechnet.

Bei Betrieb an einer AUERSWALD-Tk-Anlage erreichen Sie getrennte Rufnummernübermittlung und Gebührenabrechnung stattdessen durch verschiedene Einstellungen für dienstlichen und privaten Amtzugang (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

5 Programmierung

Von den in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen werden Sie wahrscheinlich nur einen Bruchteil ändern wollen. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, dass Sie Funktionen, für die Sie sich interessieren, mit Hilfe des Inhalts- oder Stichwortverzeichnisses nachschlagen.

Trotzdem ist es ratsam, das folgende Kapitel *Grundsätzliches zur Programmierung* einmal durchzulesen, da es die nötigen Grundkenntnisse zum Suchen der Funktionen und zum Eingeben von Ziffern und Buchstaben vermittelt.

5.1 Grundsätzliches zur Programmierung

Die Programmierung des smar-tel-i ist einfach und menügeführt. Um Funktionen einzustellen, die Ihnen bereits ein Begriff sind, benötigen Sie in vielen Fällen nicht die ausführliche Anleitung. Oft genügt es zu wissen, in welcher Menügruppe die entsprechende Funktion zu finden ist und vor allen Dingen, welche Tasten Sie betätigen müssen, um dorthin zu gelangen.

Die beiden folgenden Unterkapitel enthalten diese beiden für Sie wichtigen Informationen. Anschließend wird erklärt, wie eine Ziffern- oder Texteingabe während der Programmierung am smar-tel-i vorzunehmen ist.

5.1.1 Menügruppen-Übersicht

Ein großer Teil der Programmier- und Abfragefunktionen des smar-tel-i ist in vier Menügruppen zusammengefasst, die Sie durch wiederholtes Drücken der Menütaste erreichen. Hier ein kurzer Überblick über die Menügruppen:

EINSTELLUNGEN	NÜTZLICHES	INFORMATION	TELEFON-EINRICHTUNG
Anrufumleitung	Anklopfen	Anzahl der Telefonbucheinträge	MSN
Anruffilter	Gebührenanzeige	MSN-Gebührenzähler (optional)	Sprache
Direktruf	Direkte Namenwahl	Kontostand (optional)	Melodie & Lautstärke
Wählsperre	Ruhe	Anklopfen aus (optional)	Datum/Uhrzeit
Einrichtsperre	Memo	Notruf 110/Feuer 112	Tarifeinheit
Terminruf	Löschen	Sondernotruf (optional)	Währung
Sperrnummern	Fangen	Amtskennziffer (optional)	PIN ändern
	Vermitteln	Sperrnummern (optional)	MSN-Gebührenzähler
	Rückruf löschen	Softwareversion	Benutzerkonto
	Gesamt-Gebührenzähler		Rufnummernanzeige
			Sondernotruf
			Amtskennziffer
			Software-Update

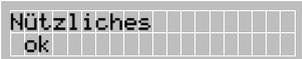
5. 1. 2 Menüführung

In der Beschreibung einer jeden Funktion ist die Menügruppe (bzw. das Menü) angegeben, in der Sie die betreffende Funktion finden. Wie Sie ein Menü öffnen und Änderungen vornehmen, ist im Folgenden anhand eines Beispiels beschrieben:

Zum **Suchen einer Menügruppe** (oder der Menüs „Telefonbuch“, „Macrotastenfunktion“ und „Abfragefunktionen“) drücken Sie wiederholt die Menü-Taste (Menu), bis die gewünschte Menügruppe (bzw. das gewünschte Menü) im Display angezeigt wird.

Um ein **Menü zu verlassen** und in den Ruhezustand zurückzukehren, drücken Sie die Exit-Taste (Exit) oder heben Sie den Telefonhörer ab. Beachten Sie, dass noch nicht gespeicherte Einstellungen verloren gehen.

Beispiel: Funktion „Ruhe“ in der Menügruppe NÜTZLICHES einschalten:

- | | | |
|--|---|---|
|  |  | Der Telefonhörer liegt auf. Das smar-tel-i befindet sich im Ruhezustand.
„Nützliches“ im Display suchen. |
|  |  | Menügruppe Nützliches öffnen. |
|  |  | „Ruhe AUS“ im Display suchen. |
|  |  | Menü „Ruhe“ öffnen. |
|  |  | Funktion „Ruhe“ einschalten. |
|  |  | Einstellung speichern. |
|  |  | Zur nächsten Funktion wechseln. |
| oder |  | Zurück in Menügruppe Nützliches wechseln. |
| oder |  | Zurück in den Ruhezustand wechseln. |
| oder |  | Menü verlassen, um zu wählen. |

5. 1. 3 Menügruppe INFORMATION

Im Gegensatz zu den anderen Menügruppen, können Sie in der Menügruppe INFORMATION lediglich Informationen über die erfolgten Einstellungen abrufen.

Im Auslieferungszustand können Sie sich in der Menügruppe INFORMATION lediglich die Anzahl der Telefonbucheinträge, die Notrufnummern und die Softwareversion Ihres smar-tel-i ansehen. Sobald Sie nun z. B. eine Sperrnummer im smar-tel-i eingetragen haben, können Sie diese auch in der Menügruppe INFORMATION ansehen (optional).

Um in die Menügruppe INFORMATION zu gelangen, drücken Sie bei aufliegendem Hörer mehrmals die Menü-Taste.

5. 1. 4 Zifferneingabe

Zifferneingabe wird während der Einstellung einer Vielzahl von Funktionen angeboten, wie z. B. Sperrnummern, Sondernotrufnummern, Datum und Uhrzeit.

Sie erkennen die Möglichkeit Ziffern einzugeben daran, dass in der unteren Zeile des Displays folgende Auswahl für die Softkey-Tasten zur Verfügung steht:



Nun können Sie durch Drücken der Zifferntasten  (Wähltastatur) Ziffern eingeben. Diese werden immer an der Stelle eingefügt, an der sich der Cursor (Unterstrich) befindet.

Sie können den **Cursor** mit den Tasten  (rechts) und  (links) **bewegen**.

Ausnahme: Bei der **Programmierung** einer Rufnummer auf eine **Macro-/Zielwahltaste** können Sie mit den Tasten  und  zusätzlich die Zeichen „Sternchen“ und „Raute“ eingeben. Das Bewegen des Cursors erfolgt dann über die Softkey-Tasten.

Durch Drücken der Softkey-Taste unter „**lös ch**“ können Sie die Ziffern, unter denen sich der Cursor befindet, löschen.

Durch Drücken der Softkey-Taste unter „**ok**“ wird die Eingabe abgeschlossen.

 Die **Eingabe der PIN** bildet hier eine Ausnahme. Die eingegebenen Ziffern werden als Sternchen dargestellt, um die Geheimhaltung zu gewährleisten. Das Löschen einer eingegebenen Ziffer ist nicht möglich.

Bei Tarifeinheit, Guthaben des Benutzerkontos, Datum und Uhrzeit ist **kein Löschen sondern nur Überschreiben** möglich.

Beim Einstellen des Terminrufes hat die Softkey-Taste unter „**lös ch**“ **eine andere Funktion**. Sie können entweder die gesamte Uhrzeit (4 Ziffern) löschen oder sich das aktuelle Datum anzeigen lassen.

5. 1. 5 Texteingabe

Texteingabe wird Ihnen bei den folgenden Funktionen angeboten: Telefonbuch, Memo, MSN einrichten, Benutzerkonto, Sondernotruf und Terminruf.

Sie erkennen die Möglichkeit Buchstaben einzugeben daran, dass in der unteren Zeile des Displays folgende Auswahl für die Softkey-Tasten zur Verfügung steht:



Nun können Sie durch ein- oder mehrmaliges Drücken der jeweiligen Zifferntasten Buchstaben, Zahlen oder verschiedene andere **Zeichen eingeben**. Diese werden immer an der Stelle eingefügt, an der sich der Cursor (Unterstrich) befindet. Beispielsweise erhalten Sie durch dreimaliges Drücken der Taste  den dritten Buchstaben auf der Taste – ein „L“.

Sie können den **Cursor** mit den Tasten  (rechts) und  (links) **bewegen**.

Wenn Sie zwischen **Groß- und Kleinschreibung wechseln** möchten, erreichen Sie dies, indem Sie durch Drücken der Softkey-Taste unter „A>a“ (groß) nach „a>A“ (klein) wechseln bzw. umgekehrt.

Wenn Sie ein **Zeichen löschen** möchten, bewegen Sie den Cursor unter dieses Zeichen und drücken Sie die Softkey-Taste unter „lösch“.

Einen Überblick über die Zeichen, die Ihnen zur Verfügung stehen, bietet die folgende Tabelle:

Taste	Belegung A>a	Belegung a>A
	Leerzeichen 1	Leerzeichen 1
	ABC2ä	abc2ä
	DEF3	def3
	GHI4	ghi4
	JKL5	jkl5
	MNO6ö	mno6ö
	PQRS7	pqrs7
	TUV8ü	tuv8ü
	WXYZ9	wxyz9
	Leerzeichen /.:()-&+!?0	Leerzeichen /.:()-&+!?0

Beispiel: Den Namen „Hanna“ im Telefonbuch speichern.

Name: _
ok A>a löscht



„H“ eingeben.

Name: H_
ok A>a löscht



Zwischen Groß- und Kleinschreibung wechseln.



„a“ eingeben,

Name: Ha_
ok a>A löscht



„n“ eingeben,

Name: Han_
ok a>A löscht



„n“ eingeben,

Name: Hann_
ok a>A löscht



„a“ eingeben,

Name: Hanna_
ok a>A löscht



Wenn Sie nun etwas verändern wollen, bewegen Sie den Cursor mit der linken Cursor-Taste unter den zu ändernden Buchstaben.

Name: Hanna
ok a>A löscht



Nun können Sie den Buchstaben **löschen** ...

oder



... ein Zeichen vor dem Buchstaben einfügen.

💡 Wenn Sie **hintereinander zwei Buchstaben** schreiben wollen, die sich **auf derselben Ziffern-Taste** befinden (z. B. a und b), warten Sie nach dem ersten Buchstaben einen Moment bis der Cursor eine Stelle weitergerückt ist oder rücken Sie ihn mit Hilfe der Taste  nach rechts.

❶ Amtzugangsziffer jedesmal wählen

Sie wählen vor der eigentlichen Rufnummer jedesmal die Amtzugangsziffer (z. B. „0“). Folgendes ist dabei zu beachten:

- Sie haben die Möglichkeit, Amtzugänge auch mit verschiedenen Amtzugangsziffern auszuführen (z. B. privater und gezielter Amtzugang bei AUERSWALD-Tk-Anlagen).
- Bei direkt im Telefon gespeicherten Rufnummern wie Sperrnummern, Sondernotrufnummern, Telefonbuch, Zielwahlrufnummern und der Direktrufnummer muss die Amtzugangsziffer mit eingetragen werden.
- Bei Betrieb an einer AUERSWALD-Tk-Anlage müssen Sie die Amtzugangsziffer auch beim Anrufilter und der Anrufweirschaltung mit eintragen.

❷ „Direkten Amtapparat“ einstellen bei Betrieb an AUERSWALD-Tk-Anlage

Sie können das smar-tel-i als „Direkten Amtapparat“ einstellen. Die Tk-Anlage verbindet Sie dann beim Hörerabheben sofort mit dem Amt. Folgendes ist dabei zu beachten:

- Das Telefonieren über Amt wird leichter, das Einleiten eines internen Gespräches erfordert dagegen einen zusätzlichen Tastendruck (siehe [Kapitel Wahl mit direktem Amtapparat \(nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen\) auf Seite 15](#)).
- Der automatische Amtzugang gilt nicht für den gezielten oder privaten Amtzugang. Diese müssen mit den üblichen Ziffern und vorherigem Druck auf die Softkey-Taste unter „Interngespräch“ eingeleitet werden (siehe [Kapitel Wahl mit direktem Amtapparat \(nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen\) auf Seite 15](#)).
- Beim Eintrag einer Anrufweirschaltung auf eine Amrufnummer müssen Sie die Amtzugangsziffer mit eintragen.

❸ Amtzugangsziffer im smar-tel-i eintragen bei Betrieb an fremder Tk-Anlage

Wenn Sie Ihr smar-tel-i an einer fremden Tk-Anlage betreiben, können Sie am Telefon eine Amtzugangsziffer einrichten (maximal 3 Ziffern). Das smar-tel-i führt den Amtzugang dann beim Hörerabheben automatisch durch. Folgendes ist dabei zu beachten:

- Wenn Ihre Tk-Anlage bei einem Anruf der übermittelten Rufnummer bereits automatisch eine Amtzugangsziffer zufügt (z. B. bei AUERSWALD-Tk-Anlagen), wird diese auch in der Anrufliste des smar-tel-i gespeichert. Bei Rückrufen aus der Anrufliste müssen Sie diese zunächst löschen, da das smar-tel-i beim Hörerabheben bereits einen automatischen Amtzugang durchführt. Im Anrufilter müssen Sie in diesem Fall die Amtzugangsziffer mit eintragen. (Beachten Sie dazu bitte auch die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.)

5. 2. 1 Amtzugangsnummer eintragen

Bei Betrieb an einer Tk-Anlage, muss vor der Rufnummer eines Amtteilnehmers eine Amtzugangsnummer (z. B. „0“) gewählt werden, um aus der Anlage heraus in das öffentliche Telefonnetz zu gelangen.

Wenn Sie die Ziffer (maximal 3 Ziffern), die Sie beim Amtzugang an Ihrer Tk-Anlage benötigen (siehe Bedienungsanleitung der Tk-Anlage), mit der folgenden Funktion im smar-tel-i eintragen, führt das smar-tel-i automatisch beim Hörerabheben einen Amtzugang durch. Sie müssen dann nur noch die gewohnte Rufnummer wählen.

Beispiel: Amtzugangsnummer „0“ einrichten.

Funktion unter Menügruppe **TELEFON-EINRICHTUNG** suchen (siehe [Seite 31](#)).

Amtskennziffer KEINE
ändern weiter

ändern


Menü öffnen.

PIN eingeben: _
ok

 ok


4-stellige PIN eingeben („0000“ im Auslieferungszustand) und bestätigen.
(**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))

Amtskennziffer _
ok löscht



Geben Sie die Amtzugangsnummer ein.

Amtskennziffer 0_
ok löscht

ok


Amtzugangsnummer speichern.

 **Wenn Ihre Tk-Anlage bei einem Anruf der übermittelten Rufnummer bereits automatisch eine Amtzugangsnummer zufügt** (z. B. bei AUERSWALD-Tk-Anlagen), wird diese auch in der Anrufliste des smar-tel-i gespeichert. Bei Rückrufen aus der Anrufliste müssen Sie diese zunächst löschen, da das smar-tel-i dabei bereits einen automatischen Amtzugang durchführt. Im Anruflistenfilter müssen Sie in diesem Fall die Amtzugangsnummer mit eintragen.

Bei Betrieb an einer AUERSWALD-Tk-Anlage verwenden Sie bitte anstelle dieser telefoneigenen Funktion die sehr viel komfortablere Tk-Anlagenfunktion „Direkter Amtapparat“ (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

5.3 Grundlegende Einstellungen

Die folgenden Unterkapitel beschreiben die Einstellung von Datum und Uhrzeit sowie die Melodie und Lautstärke des Ruftones.

5.3.1 Rufmelodie und Lautstärke

Im smar-tel-i stehen Ihnen für jede MSN acht verschiedene Rufmelodien zur Auswahl. Die Lautstärke ist in acht Stufen einstellbar (0 bis 7). Im Auslieferungszustand sind Rufmelodie 1 und Lautstärke 3 eingestellt.

Beispiel: Für MSN1 die Rufmelodie Nr. 2 mit der Lautstärke Nr. 6 einrichten.

Funktion unter Menügruppe **TELEFON-EINRICHTUNG** suchen (siehe [Seite 31](#)).

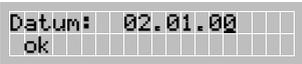
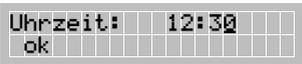
Melodie + Lautstärke ok [] [] [] [] [] [] [] [] weiter	ok 	Menü öffnen.
Rufmelodie MSN1: 1 ok ändern [] [] [] [] [] [] [] [] Test	ändern 	Änderung der Einstellung einleiten. (Bei „Test“ wird die momentane Einstellung vorge- spielt.)
Rufmelodie MSN1: 1 ok [] [] [] [] [] [] [] [] - +	+ - 	Eingestellte Melodie ändern.
Rufmelodie MSN1: 2 ok [] [] [] [] [] [] [] [] - +	ok 	Einstellung speichern.
Rufmelodie MSN1: 2 ok ändern [] [] [] [] [] [] [] [] Test	ok 	Zur Einstellung der Lautstärke wechseln
Lautstärke MSN1: 3 ok ändern [] [] [] [] [] [] [] [] Test	ändern 	Änderung der Einstellung einleiten. (Bei „Test“ wird die momentane Einstellung vorge- spielt.)
Lautstärke MSN1: 3 ok [] [] [] [] [] [] [] [] - +	+ - 	Eingestellte Lautstärke ändern.
Lautstärke MSN1: 6 ok [] [] [] [] [] [] [] [] - +	ok 	Einstellung speichern.

 Die Lautstärke „0“ stellt den **Rufton für diese MSN aus**.

5.3.2 Datum und Uhrzeit

Datum und Uhrzeit werden bei jedem selbsteingeleiteten (gehenden) Gespräch und bei jedem Datenabgleich nach einer Programmierung automatisch aus der AUERSWALD-Tk-Anlage übertragen und von der internen Uhr des smar-tel-i weitergezählt. Sie können die Einstellung jedoch auch manuell vornehmen.

Beispiel: Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit eingeben.

		Funktion unter Menügruppe TELEFON-EINRICHTUNG suchen (siehe Seite 31).
		Menü öffnen.
		Geben Sie das aktuelle Datum ein (ttmmjj). (Zifferneingabe: siehe Seite 32)
		Zur Einstellung der Uhrzeit wechseln.
		Geben Sie die aktuelle Uhrzeit ein (hhmm).
		Datum und Uhrzeit speichern.

 Wenn Sie über **längere Zeit kein Gespräch** führen, kann die im Display angezeigte Uhrzeit nicht automatisch korrigiert werden. So können Abweichungen zwischen der tatsächlichen und der am smar-tel-i angezeigten Uhrzeit auftreten.

5.3.3 Sprache

Für die Displaymeldungen des smar-tel-i lassen sich zwölf verschiedene Sprachen einstellen. Diese Sprachumschaltung betrifft nur die telefoneigenen Texte. Von der Auerswald-Tk-Anlage gesendete Texte werden nicht verändert.

Beispiel: Von „Deutsch“ zu „Englisch“ wechseln.

		Funktion unter Menügruppe TELEFON-EINRICHTUNG suchen (siehe Seite 31).
		Menü öffnen.
		Gewünschte Sprache auswählen.
		Einstellung speichern.

5. 4 Telefonbuch

Das Telefonbuch dient zum Eintragen nützlicher bzw. häufig gewählter Rufnummern mit Namen. Sie können die eingetragenen Rufnummern namentlich suchen und direkt aus dem Telefonbuch wählen. Wie das funktioniert, erfahren Sie im [Kapitel Telefonbuch nutzen auf Seite 13](#).

Wenn bei einem Anruf auf Ihr smar-tel-i eine Rufnummer übermittelt wird, die im Telefonbuch eingetragen ist, wird statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt.

Um einen noch schnelleren Zugriff auf die Telefonbucheinträge zu erreichen, können Sie zusätzlich die „Direkte Namenwahl“ einschalten (siehe [Kapitel Direkte Namenwahl auf Seite 41](#)).

5. 4. 1 Telefonbuch-Eintrag

Im Telefonbuch können bis zu 100 Einträge mit Namen und Rufnummer gespeichert werden, die automatisch in alphabetischer Reihenfolge geordnet werden. Der Name darf maximal 20 Zeichen lang sein, die Rufnummer darf maximal 21 Ziffern betragen.

Beispiel: Die Rufnummer „030 87654321“ unter dem Namen „Hanna“ speichern.

Menü **TELEFONBUCH** auswählen (siehe [Seite 31](#)).

```
Telefonbuch
ok
```



Menü öffnen.

```
Telefonbuch
neu < >
```



Neuen Eintrag erstellen.

```
Name: _
ok A>a lös ch
```



Name eingeben.
(**Texteingabe:** siehe [Seite 33](#))

```
Name: Hanna_
ok a>A lös ch
```



Zur Nummerneingabe wechseln.

```
Nr.: _
ok lös ch
```



Rufnummer **mit Ortsnetzkennziffer (Vorwahl)** eingeben.
(**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))

```
Nr.: 03087654321_
ok lös ch
```



Eingabe speichern.

 Beim **Betrieb an einer Tk-Anlage** muss in einigen Fällen die **Amtzugangsziffer** im Telefonbuch mit eingetragen werden (Beispiel: 0 030 87654321). Ob das bei Ihnen der Fall ist, erfahren Sie im [Kapitel Amtzugangsmöglichkeiten auf Seite 35](#).

5. 4. 2 Telefonbuch-Eintrag ändern

Die im Telefonbuch vorgenommenen Einträge können jederzeit geändert oder gelöscht werden.

Beispiel: Den eingetragenen Namen „Hanna“ in „Johanna“ ändern:

Menü **TELEFONBUCH** auswählen (siehe [Seite 31](#)).



Menü öffnen.



Zum zu ändernden Eintrag blättern.

oder



Zum **Eintrag mit dem Anfangsbuchstaben „H“** springen.

(Die Verwendung der Zifferntasten als Buchstaben-tasten ist auf [Seite 33](#) beschrieben.)



Änderung der Einstellung einleiten.



Name ändern.

(**Texteingabe:** siehe [Seite 33](#))



Zur Nummereingabe wechseln.



Nun können Sie die Rufnummer ändern.
Einstellungen speichern.

 Im **Auslieferungszustand** sind bereits einige Rufnummern eingetragen. Diese können Sie selbstverständlich jederzeit ändern oder löschen.

5. 4. 3 Direkte Namenwahl

Die Einstellung „Direkte Namenwahl EIN“ ermöglicht es, bei aufliegendem Hörer direkt über die Zifferntasten auf die Telefonbucheinträge zuzugreifen. Das heißt, wenn Sie z. B. dreimal die Taste  drücken, wird der erste Eintrag mit dem Anfangsbuchstaben „L“ angezeigt, sofern vorhanden.

Bei eingeschalteter Direkter Namenwahl leuchtet die mittlere, grüne LED.

Beispiel: Direkte Namenwahl einschalten.

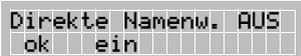
Funktion unter Menügruppe **NÜTZLICHES** suchen (siehe [Seite 31](#)).



Direkte Namenw. AUS
ändern weiter

ändern

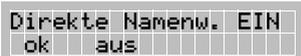

Menü öffnen.



Direkte Namenw. AUS
ok ein

ein


Direkte Namenwahl einschalten.



Direkte Namenw. EIN
ok aus

ok


Einstellung speichern.

 **Wahlvorbereitung** (Wählen von Ziffern bei aufliegendem Hörer) ist bei eingeschalteter Direkter Namenwahl **nicht mehr möglich**. Das Wählen von Ziffern ist dann nur mit abgehobenem Hörer bzw. eingeschaltetem Lautsprecher möglich.

5. 5 Kostenkontrolle

Die folgenden Kapitel beschreiben die Möglichkeiten, die Ihnen das smar-tel-i zur Kostenkontrolle bietet.

5. 5. 1 Gebührenanzeige während und nach dem Gespräch

Während eines Gespräches werden Ihnen nach dem Drücken der rechten Softkey-Taste die angefallenen Gebühren angezeigt. Folgende Voraussetzungen müssen dazu erfüllt sein:

- Es handelt sich um ein selbsteingeleitetes (gehendes) Amtsgespräch.
- Die Gebührenanzeige ist eingeschaltet (Auslieferungszustand).
- Das Leistungsmerkmal „Anzeige der Gebühreneinheiten während eines Gespräches (AOCD)“ ist bei der Telefongesellschaft beantragt und freigeschaltet worden.

Wenn eine dieser Voraussetzungen nicht erfüllt ist, wird Ihnen lediglich die Gesprächsdauer angezeigt. Wenn Sie grundsätzlich nur die Gesprächsdauer beobachten möchten, können Sie die Gebührenanzeige mit der folgenden Funktion ausschalten.

Beispiel: Gebührenanzeige ausschalten.

Funktion unter Menügruppe **NÜTZLICHES** suchen (siehe [Seite 31](#)).

```
Gebührenanzeige EIN
  ändern weiter
```

ändern

Menü öffnen.

```
Gebührenanzeige EIN
ok aus
```

aus

Gebührenanzeige ausschalten.

```
Gebührenanzeige AUS
ok ein
```

ok

Einstellung speichern.

 In der Menügruppe TELEFON-EINRICHTUNG können die **Kosten pro Gebühreneinheit** eingestellt werden (siehe [Kapitel Tarifeinheiten auf Seite 44](#)). Dieser Wert ist bei Auslieferung auf DM 0,12 eingestellt.

Ist lediglich das Leistungsmerkmal „Anzeige der Gebühreneinheiten am Ende eines Gespräches (**AOCE**)“ vorhanden, werden (vorausgesetzt, die Gebührenanzeige ist eingeschaltet) beim Hörerauflegen die während des Gespräches angefallenen Gebühren angezeigt.

5. 5. 2 Gesamt-Gebührenzähler

Im Gesamt-Gebührenzähler werden alle am smar-tel-i anfallenden Gebühren erfasst und gespeichert; unabhängig von eingerichteten Benutzerkonten. Diese Gebührenanzeige kann jederzeit gelöscht (auf Null zurückgesetzt) werden. Durch regelmäßiges Löschen der Gebührenanzeige können Sie z. B. die täglich oder wöchentlich anfallenden Gebühren kontrollieren.

Beispiel: Die Gesamt-Gebührenanzeige auf Null zurücksetzen.

Funktion unter Menügruppe **NÜTZLICHES** suchen (siehe [Seite 31](#)).

```
Gebühren: 12.36 DM
löschen weiter
```

löschen

Anzeige löschen (auf Null setzen).

 Die **Übertragung der Gebühreneinheiten** muss bei der Telefongesellschaft beantragt und freigeschaltet worden sein.

Die **MSN-Gebührenzähler** werden vom Löschen dieser Anzeige nicht beeinflusst.

Ihre **AUERSWALD-Tk-Anlage** stellt Ihnen zusätzlich **verschiedene Möglichkeiten zur Gebührenerfassung** zur Verfügung (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

5. 5. 3 Gebührenzähler für einzelne MSNs

Um auch bei direktem Anschluss am Netzabschluss (also ohne Zwischenschaltung einer Tk-Anlage) die Gebühren für einzelne MSNs getrennt abrechnen zu können, besitzt das smar-tel-i MSN-Gebührenzähler. Mit dem Einrichten von MSN-Gebührenzählern haben Sie z. B. die Möglichkeit, die Gebühren von geschäftlich oder privat geführten Gesprächen zu trennen, indem Sie z. B. Ihre 1. MSN für Geschäftsgespräche und Ihre 2. MSN für private Gespräche nutzen. Sie müssen dann ein privates Gespräch mit gehender 2. MSN einleiten (siehe [Kapitel Gehende MSN auswählen auf Seite 29](#)). Beim gerufenen Teilnehmer wird diese MSN auf dem Display angezeigt, es sei denn, Sie unterdrücken die Anzeige beim Gesprächspartner. Die anfallenden Kosten werden in jedem Fall zu einem MSN-Gebührenzähler addiert.

Beispiel: MSN-Gebührenzähler für die 1. MSN einschalten.

Funktion unter Menügruppe **TELEFON-EINRICHTUNG** suchen (siehe [Seite 31](#)).

```
MSN-Gebührenzähler
ok      weiter
```



Menü öffnen.

```
Zähler1: AUS
ok ändern
```



Der Zähler für die MSN1 wird angezeigt.
Änderung der Einstellung einleiten.

```
Zähler1: AUS
ok ein
```



Zähler einschalten.

```
Zähler1: EIN ->
ok aus löschr
```



Einstellung speichern.
(-> Drücken der Raute-Taste **zeigt den bislang angefallenen Gebührenbetrag** an.; „löschr“ setzt den **Zähler auf Null zurück**.)

Die **Übertragung der Gebühreneinheiten** muss bei der Telefongesellschaft beantragt und freigeschaltet worden sein.

Die Anzeige der anfallenden Gebühren muss nicht mit dem auf der **Telefonrechnung** ausgewiesenen Betrag übereinstimmen.

In der Menügruppe **INFORMATION** (siehe [Seite 32](#)) können Sie sich die **Zählerstände ansehen** (Gebühren, Einheiten, Summe mehrerer Zähler).

Ein Gebührenzähler kann nur für die im smar-tel-i **eingetragenen MSNs** eingerichtet werden (siehe [Kapitel MSN einrichten auf Seite 9](#)).

Gebühren, die bei einem **automatischen Rückruf „bei Besetzt“** entstehen, werden aus technischen Gründen immer dem Gebührenzähler der 1. MSN addiert.

Wird vor einem Gespräch **keine gehende MSN ausgewählt**, werden die Gebühreneinheiten automatisch zum Gebührenzähler der 1. MSN addiert.

Beim **Ausschalten eines Zählers** geht automatisch der Gebührenstand verloren.

Bei Betrieb an einer AUERSWALD-Tk-Anlage erreichen Sie getrennte Gebühre-abrechnung stattdessen durch Verwendung des dienstlichen und privaten Amtzugangs (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

5.5.4 Tarifeinheiten

Die Tarifeinheit gibt die Kosten pro Gebühreneinheit an und ist im Auslieferungszustand auf 0,12 DM eingestellt. Sie können die Einstellung der Tarifeinheit im Bereich zwischen 0,00 DM und 9,99 DM variieren und die Währung verändern.

Beispiel: Eine Tarifeinheit von 0,20 DM einrichten.

Funktion unter Menügruppe **TELEFON-EINRICHTUNG** suchen (siehe [Seite 31](#)).

```
Tarifeinh.:DM  0.12
      ändern  weiter
```

ändern


Menü öffnen.

```
PIN eingeben: _
ok
```

 ok


4-stellige PIN eingeben („0000“ im Auslieferungszustand) und bestätigen.
(**Zifferneingabe**: siehe [Seite 32](#))

```
Tarifeinh.:DM  0.12
ok
```



Gewünschten Betrag pro Gebühreneinheit eingeben.
(**Zifferneingabe**: siehe [Seite 32](#))

```
Tarifeinh.:DM  0.20
ok
```

ok


Einstellung speichern.

Beispiel: Die Währung von DM in EURO ändern.

Funktion unter Menügruppe **TELEFON-EINRICHTUNG** suchen (siehe [Seite 31](#)).

```
Währung: DM
      ändern  weiter
```

ändern


Menü öffnen.

```
Währung:      DM
ok      A>a lösch
```



Alte Währung löschen und neue Währung eingeben.
(**Texteingabe**: siehe [Seite 33](#))

```
Währung:      EURO
ok      A>a lösch
```

ok


Einstellung speichern.

 Wird die Einstellung der Tarifeinheit geändert, wird die Entgeltanzeige des **MSN-Gebührenzählers** und des **Gesamt-Gebührenzählers** auf Null zurückgesetzt.

Für die **Gebührenfunktionen Ihrer AUERSWALD-Tk-Anlage** können Sie die Tarifeinheit getrennt vom smar-tel-i einstellen (siehe Handbuch der Tk-Anlage). Diese telefonieigene Einstellung gilt lediglich für die Gebührenanzeige während des Gespräches, den Gesamt-Gebührenzähler und den MSN-Gebührenzähler. Eine unterschiedliche Einstellung von der Anlageneinstellung macht z. B. Sinn, wenn Sie das smar-tel-i als Kundenapparat mit erhöhten Gebühren einsetzen möchten (z. B. Hotel). Das smar-tel-i zeigt dann den vom Kunden zu bezahlenden Betrag an, während die Tk-Anlage die wirklich anfallenden Gebühren zählt.

5. 6 Sicherung gegen unerlaubten Zugriff/unerlaubtes Wählen

Die folgenden Unterkapitel zeigen Ihnen Möglichkeiten, sich gegen unerwartet hohe Telefonrechnungen und unerlaubte Benutzung Ihres smar-tel-i zu schützen.

5. 6. 1 Benutzerkonto

Wenn mehrere Personen Zugang zu Ihrem smar-tel-i haben, Sie aber nur bestimmten Personen die Benutzung (telefonieren) erlauben möchten, erreichen Sie dies, indem Sie am smar-tel-i Benutzerkonten einrichten. Am smar-tel-i sind bis zu vier Benutzerkonten (Taschengeldkonten) möglich. Für jedes Benutzerkonto wird eine 4-stellige Kontonummer vergeben, die vom Inhaber dieses Kontos vor der Wahl einer Rufnummer eingegeben werden muss (siehe [Kapitel Bei eingerichtetem Benutzerkonto wählen auf Seite 28](#)). Außerdem wird für jedes Benutzerkonto ein Guthaben eingerichtet, über das der Kontoinhaber verfügen kann.

Personen, die nicht Inhaber eines Benutzerkontos sind, können nun nur noch sehr eingeschränkt telefonieren. Sie dürfen Rufe entgegennehmen und Notruf- und Sondernotrufnummern wählen. Ist das Guthaben eines Benutzerkontos aufgebraucht, kann dessen Benutzer selbst keine Gespräche mehr einleiten. Für den Aufbau eines Gespräches muss das Benutzerkonto über ein minimales Guthaben von zwei Tarifeinheiten verfügen. **Läuft das Guthaben während eines Gespräches ab, wird das Gespräch unterbrochen.**



Der **Tarifeinheitenfaktor** darf **NICHT auf DM 0,00** eingestellt sein!

Um ein Benutzerkonto einzurichten sind zunächst folgende **Daten vollständig einzugeben**: der Name des Kontoinhabers, eine 4-stellige Kontonummer und ein Guthaben (max. DM 999,99). Anschließend können Sie diese Daten jederzeit einzeln verändern. Das Löschen des Namens oder der Kontonummer bewirkt das Löschen des gesamten Benutzerkontos.

Benutzerkonten können nur dann korrekt verwaltet werden, wenn das Leistungsmerkmal **AOCD** (Anzeige der Gebühreneinheiten während eines Gespräches) bei der Telefongesellschaft **beantragt** und freigeschaltet wurde.

Wenn Sie im Telefon Benutzerkonten einrichten und einem Benutzer lediglich erlauben möchten, **interne Gespräche** zu führen, erreichen Sie dies durch das Einrichten eines Benutzerkontos mit einem Guthaben von zwei Tarifeinheiten. Solange über dieses Konto nur interne Gespräche geführt werden, bleibt dieses Guthaben bestehen.

In der Menügruppe **INFORMATION** (siehe [Seite 32](#)) können Sie sich folgendes **zu den eingerichteten Benutzerkontos** ansehen: Die bereits verbrauchten Einheiten, den Namen des Kontoinhabers und das noch zur Verfügung stehende Guthaben.

Bei eingerichtetem Benutzerkonto kann ein Gespräch **nicht geparkt** werden.

Bei eingerichtetem Benutzerkonto kann **kein Direktruf** und umgekehrt bei eingerichtetem Direktruf kein Benutzerkonto eingerichtet werden.

Ein **Benutzerkonto wird gelöscht**, indem der Name oder die Kontonummer des Benutzers gelöscht wird.

Bei Wahl eines **neuen Netzanbieters** (z. B. über „010...“) werden zur Zeit keine Gebühren übertragen. Das Konto ist somit unwirksam. Sie haben aber die Möglichkeit solche Rufnummern zu sperren (siehe folgendes Kapitel).

An Ihrer **AUERSWALD-Tk-Anlage** ist es möglich, ein **Gebührenkonto pro Teilnehmerapparat** einzurichten (siehe Handbuch der Tk-Anlage). Wenn Sie dort ebenfalls

ein Guthaben eintragen, sollte dieses nicht kleiner sein als die Summe der Benutzerkonto-Guthaben Ihres smar-tel-i, um diese nicht einzuschränken.

Beispiel: Für „Michael“ ein Benutzerkonto mit 50 DM Guthaben einrichten.

Funktion unter Menügruppe **TELEFON-EINRICHTUNG** suchen (siehe [Seite 31](#)).



Menü öffnen.



4-stellige PIN eingeben („0000“ im Auslieferungszustand) und bestätigen.
(**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))



Das erste Konto auswählen.



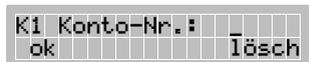
Änderung der Einstellung einleiten.



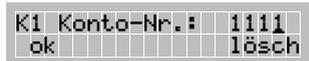
Gewünschten Namen eingeben
(**Texteingabe:** siehe [Seite 33](#)).



Zur Kontonummer wechseln.



4-stellige Kontonummer eingeben. (Jede Kontonummer kann nur einmal vergeben werden. Sie darf nicht mit der PIN identisch sein.)
(**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))



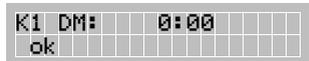
Zum Guthaben wechseln.



Eingabe des Guthabens einleiten.



Guthaben von Michael eingeben (maximal DM 999,99).
(**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))

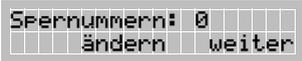
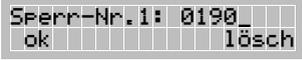
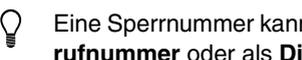


Einstellungen speichern.

5. 6. 2 Sperrnummern

Mit Hilfe der Sperrnummern können Sie Rufnummern sperren und damit verhindern, dass bestimmte Anschlüsse erreicht werden. Im smar-tel-i können bis zu 9 Sperrnummern mit max. 5 Ziffern gespeichert werden. So kann z. B. das Erreichen von Anschlüssen im Ausland oder Ansagediensten unterbunden werden, indem die Ziffern „00“ für Auslandsgespräche oder „0190“ für Ansagedienste gesperrt werden.

Beispiel: Das Wählen aller Rufnummern mit den Anfangsziffern „0190“ sperren.

		Funktion unter Menügruppe EINSTELLUNGEN suchen (siehe Seite 31).
		Die Anzahl der momentan vorhandenen Sperrnummern wird angezeigt. Menü öffnen.
		4-stellige PIN eingeben („0000“ im Auslieferungszustand) und bestätigen. (Zifferneingabe: siehe Seite 32)
		Erste Sperrnummer eingeben (max. 5 Ziffern). (Zifferneingabe: siehe Seite 32)
		Sperrnummer speichern.

💡 Eine Sperrnummer kann nicht eingerichtet werden, wenn diese bereits als **Sonderrufnummer** oder als **Direktrufnummer** eingerichtet ist.

Um eine Sperrnummer zu **ändern**, müssen Sie die betreffende Nummer löschen und anschließend einen Neueintrag vornehmen.

In der Menügruppe **INFORMATION** (siehe [Seite 32](#)) können Sie sich die **eingetragenen Sperrnummern ansehen**.

Beim **Betrieb an einer Tk-Anlage** muss in einigen Fällen die **Amtzugangsziffer** mit eingetragen werden. Ob das bei Ihnen der Fall ist, erfahren Sie im [Kapitel Amtzugangsmöglichkeiten auf Seite 35](#). Beachten Sie dabei, dass eine Rufnummer auch mit dem **privaten oder gezielten Amtzugang** gewählt werden kann.

Beachten Sie, dass eine gesperrte Nummer auch über den Umweg eines **privaten Netzbetreibers** (z. B. über eine Rufnummer mit den Anfangsziffern „010...“) angewählt werden kann. Deren Rufnummern sollten deshalb ebenfalls gesperrt sein.

An Ihrer **AUERSWALD-Tk-Anlage** können Sie zusätzlich zu diesen neun telefoneigenen Sperrnummern die Sperrnummern der Tk-Anlage nutzen (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

Beachten Sie, dass eine in der **AUERSWALD-Tk-Anlage eingetragene Freigabenummer** keinen Einfluss auf die Wirkung der neun Sperrnummern im smar-tel-i hat.

Um auch bei direktem Anschluss am Netzabschluss (also ohne Zwischenschaltung einer Tk-Anlage) eine automatische Wahl möglich zu machen, besitzt das smar-tel-i die Funktion Direktruf. Wenn Sie an Ihrem smar-tel-i den Direktruf einschalten, wird **nach Abheben des Hörers und Drücken einer beliebigen Taste** die eingegebene Direktrufnummer **automatisch gewählt** (So kann z. B. auch ein kleines Kind im Notfall selbständig wählen). Solange der Direktruf eingeschaltet ist, kann nur die eingetragene Direktrufnummer gewählt werden. Ein anderes Gespräch einzuleiten, ist nicht möglich. Ist der Direktruf eingeschaltet, leuchtet die mittlere, grüne LED und das Display zeigt den Hinweistext „Direktruf“.

Beispiel: Einen Direktruf an die Rufnummer 0172 4445678 einschalten.

Funktion unter Menügruppe **EINSTELLUNGEN** suchen (siehe [Seite 31](#)).

Direktruf AUS
ändern weiter



Menü öffnen.

Nr.:
ok ändern



Eingabe der Direktrufnummer einleiten.

Nr.:
ok löscht



Direktrufnummer eingeben und speichern.
(**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))

Nr.: 01724445678
ok ändern



Zum Ein-/ Ausschalten wechseln.

Direktruf AUS
ok ein



Direktruf einschalten.

Direktruf EIN
ok aus



Einstellung speichern.

💡 Wenn Sie den **Direktruf** wieder **ausschalten**, müssen Sie nicht unbedingt die eingetragene Rufnummer löschen. Bestätigen Sie diese einfach mit „ok“. Beim nächsten Mal müssen Sie den Direktruf dann nur noch einschalten.

Eine Direktrufnummer darf **nicht als Sperrnummer** eingerichtet sein.

Wenn ein **Benutzerkonto** eingerichtet ist, ist **kein Direktruf** möglich.

Bei eingeschalteter **Wählsperre** ist kein Direktruf möglich.

Bei eingeschaltetem Direktruf können Sie uneingeschränkt **angerufen** werden.

Beim **Betrieb an einer Tk-Anlage** muss in einigen Fällen die **Amtzugangsziffer** mit eingetragen werden. Ob das bei Ihnen der Fall ist, erfahren Sie im [Kapitel Amtzugangsmöglichkeiten auf Seite 35](#).

Bei Betrieb an einer AUERSWALD-Tk-Anlage verwenden Sie bitte anstelle dieser telefoneigenen Funktion die Tk-Anlagenfunktion „Babyruf/Seniorenruf“ (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

5. 6. 4 Wählsperre

Die Wählsperre sperrt das Wählen am smar-tel-i nahezu komplett. **Es können** Gespräche angenommen, aber **keine Gespräche eingeleitet werden**, außer mit den Notrufnummern und – falls eingerichtet – den Sondernotrufnummern (siehe [Kapitel Sondernotruf auf Seite 50](#)).

Ist die Wählsperre eingeschaltet, leuchtet die mittlere, grüne LED und das Display zeigt über der rechten Softkey-Taste das Wort „PIN“. Außerdem erhalten Sie bei dem Versuch, eine Rufnummer zu wählen, den Hinweistext „Wählsperre“.

Am smar-tel-i die Wählsperre einrichten.

Funktion unter Menügruppe **EINSTELLUNGEN** suchen (siehe [Seite 31](#)).



Wählsperre AUS
ändern weiter

ändern

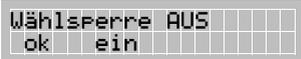

Menü öffnen.



PIN eingeben: _
ok

 ok

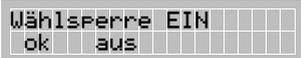

4-stellige PIN eingeben („0000“ im Auslieferungszustand) und bestätigen.
(**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))



Wählsperre AUS
ok ein

ein


Wählsperre einschalten.

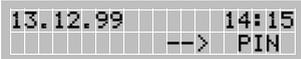


Wählsperre EIN
ok aus

ok


Einstellung speichern.

Die am Apparat eingerichtete Wählsperre ausschalten.



13.12.99 14:15
--> PIN

PIN


Display im Ruhezustand, wenn die Wählsperre eingeschaltet ist.
PIN-Eingabe einleiten.



PIN eingeben: _
ok

 ok


4-stellige PIN eingeben („0000“ im Auslieferungszustand) und bestätigen.
Zum Ausschalten dem Menü folgen (siehe oben).
(**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))

Zusätzlich zu den Notrufnummern 110 und 112 können Sie im smar-tel-i zwei Sondernotrufnummern einrichten, die auch bei eingeschalteter Wählsperre und bei eingerichtetem Benutzerkonto ohne Eingabe einer gültigen Kontonummer wählbar sind.

Beispiel: Die Nummer von „Papa´s Büro“ als 1. Sondernotrufnummer eintragen.



ändern 

Funktion unter Menügruppe **TELEFON-EINRICHTUNG** suchen (siehe [Seite 31](#)).

Die Anzahl der derzeit gespeicherten Sondernotrufnummern wird im Display angezeigt. Menü öffnen.



 ok 

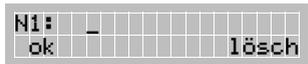
4-stellige PIN eingeben („0000“ im Auslieferungszustand) und bestätigen.

(**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))



ändern 

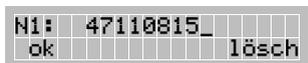
Eingabe der ersten Sondernotrufnummer einleiten.



Erste Sondernotrufnummer eingeben.

(**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))



ok 

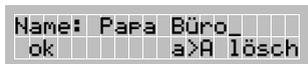
Zur Namenseingabe wechseln.



Evtl. Name eingeben.

(**Texteingabe:** siehe [Seite 33](#))



ok 

Eingabe speichern.

 In der Menügruppe **INFORMATION** (siehe [Seite 32](#)) können Sie sich die **eingetragenen Sondernotrufnummern ansehen**.

Beim **Betrieb an einer Tk-Anlage** muss in einigen Fällen die **Amtzugangsziffer** mit eingetragen werden. Ob das bei Ihnen der Fall ist, erfahren Sie im [Kapitel Amtzugangsmöglichkeiten auf Seite 35](#).

Achten Sie darauf, dass das Wählen einer im smar-tel-i eingetragenen Sondernotrufnummer nicht durch eine eingeschränkte Amberechtigung in Ihrer **AUERSWALD-Tk-Anlage** verhindert wird.

Wenn Sie z. B. die Notrufvorrangschaltung Ihrer **AUERSWALD-Tk-Anlage** mit den **Notrufkurzwahlnummern** (110-119) nutzen, ist es sinnvoll, zwei der Notrufkurzwahlnummern (111, 113-119) als Sondernotrufnummern im smar-tel-i einzutragen. Beachten Sie auch, dass die Nummern 110 (Notruf) und 112 (Feuer) im smar-tel-i nicht mehr gelten, sobald Sie den Auslieferungszustand der Kurzwahlnummern 110 und 112 in der Tk-Anlage geändert haben.

5. 6. 6 Einrichtungssperre

Durch Geheimhaltung der PIN (siehe [Kapitel PIN ändern auf Seite 52](#)) haben Sie bereits die Möglichkeit, bestimmte Einstellungen vor dem Ändern oder Löschen zu schützen. Die eingeschaltete Einrichtungssperre schützt alle Einstellungen des smar-tel-i vor unbefugter Programmierung. So können Sie z. B. auch das Ändern bzw. Löschen der Telefonbucheinträge verhindern.

Ist die Einrichtungssperre eingeschaltet, hat die Taste  die folgenden eingeschränkten Funktionen:

- Sie können geparkte Gespräche entparken.
- Im Telefonbuch kann nur geblättert und eine Rufnummer daraus gewählt werden.
- Das Menü INFORMATION kann durchgeblättert werden.
- Die Einrichtungssperre kann ausgeschaltet werden (PIN-Eingabe erforderlich).

Ist die Einrichtungssperre eingeschaltet, leuchtet die mittlere, grüne LED und das Display zeigt das Symbol .

Am smar-tel-i die Einrichtungssperre einschalten.

Funktion unter Menügruppe **EINSTELLUNGEN** suchen (siehe [Seite 31](#)).



Einrichtungssperre AUS
ändern weiter

ändern


Menü öffnen.



PIN eingeben: _
ok

 ok

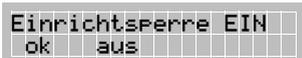

4-stellige PIN eingeben („0000“ im Auslieferungszustand) und bestätigen.
(**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))



Einrichtungssperre AUS
ok ein

ein


Einrichtungssperre einschalten.



Einrichtungssperre EIN
ok aus

ok


Einstellung speichern.

Am smar-tel-i die Einrichtungssperre ausschalten.



13.12.99 14:15
--> Buch



Display im Ruhezustand, wenn die Einrichtungssperre eingeschaltet ist.
„Einrichtungssperre EIN“ im Menü suchen.



Einrichtungssperre EIN
ändern weiter

ändern


Menü öffnen.
Zum Ausschalten dem Menü folgen (siehe oben).

 Die **Macro- bzw. Zielwahltasten** können weiterhin genutzt werden.

5.6.7 PIN ändern

Die PIN (PIN = Persönliche Identifikations-Nummer/im Auslieferungszustand „0000“) ist eine 4-stellige Geheimnummer, die folgende Einstellungen im smar-tel-i vor Änderung durch Unbefugte schützen soll:

Amtskennziffer,	Benutzerkonto,
Einricht Sperre,	Sperrnummern,
Löschen aller Einrichtungen,	Löschen des Telefonbuches,
MSNs einrichten,	PIN ändern,
Sondernotrufnummern,	Tarifeinheit.
Wählsperre,	

Die PIN ändern.

Funktion unter Menügruppe **TELEFON-EINRICHTUNG** suchen (siehe [Seite 31](#)).



Menü öffnen.



Alte PIN („0000“ im Auslieferungszustand) eingeben und bestätigen.
(**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))



Neue PIN eingeben und bestätigen.
(**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))



Neue PIN zur Sicherheit erneut eingeben (um Tippfehler auszuschließen) und bestätigen.



Haben Sie die **PIN vergessen**, können Sie diese **nur** mit Hilfe des Bedienprogramms über Ihre AUERSWALD-Tk-Anlage auslesen.

5.7 Schutz vor störenden Anrufen

Durch die Rufnummernanzeige haben Sie zwar die Möglichkeit, nach einem Blick auf das Display zu entscheiden, ob Sie mit dem Anrufer sprechen möchten, manchmal stört aber auch schon allein das Klingeln. Ist dies der Fall, können Sie das Klingeln mit der Funktion „Ruhe“ einfach abschalten oder mit der Funktion „Anruffilter ERLAUBT“ nur für bestimmte Anrufer freischalten.

Für Rufnummern von Personen, von denen Sie auf keinen Fall angerufen werden möchten, können Sie auch den „Anruffilter GESPERRT“ einrichten.

5. 7. 1 Ruhe

Mit der Funktion „Ruhe“ können Sie an Ihrem smar-tel-i den Tonruf abschalten. Im Display wird ein Anruf aber weiterhin angezeigt. Nicht angenommene Rufe werden in die Anrufliste eingetragen. (Im Auslieferungszustand ist die Funktion ausgeschaltet.)

Natürlich können Sie von Ihrem Apparat weiterhin selbst telefonieren.

Ist Ruhe eingestellt, leuchtet die mittlere, grüne LED und das Display zeigt den Hinweistext „Ruhe“.

Beispiel: Tonruf abschalten, damit das smar-tel-i für einige Zeit nicht klingelt.

Funktion unter Menügruppe **NÜTZLICHES** suchen (siehe [Seite 31](#)).

Ruhe AUS
ändern weiter

ändern

Menü öffnen.

Ruhe AUS
ok ein

ein

Ruhe einschalten.

Ruhe EIN
ok aus

ok

Einstellung speichern.

An Ihrer **AUERSWALD-Tk-Anlage** können Sie anstelle dieser Funktion auch den „**Anrufschutz**“ für den entsprechenden Teilnehmer einstellen (siehe Handbuch der Tk-Anlage). Sie sind dann im Notfall von internen Teilnehmern noch über einen Dringlichkeitsruf erreichbar. Amtteilnehmer können Ihr smar-tel-i dann aber überhaupt nicht mehr erreichen und Sie erhalten auch keine Einträge in der Anrufliste. Sie können das Ein-/Ausschalten des Anrufschutzes auch über eine Macrotaste des smar-tel-i ausführen, nachdem Sie diese entsprechend eingestellt haben (siehe [Kapitel Anlagenfunktion auf Macrotaste \(nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen\) auf Seite 66](#)).

5. 7. 2 Anruffilter

Mit dem Anruffilter können Sie Anrufe von bestimmten Anschlüssen sperren oder nur von bestimmten Anschlüssen erlauben, **vorausgesetzt, diese Anschlüsse übermitteln ihre Rufnummer**. Es können maximal 5 Filternummern eingegeben werden. Diese können Sie entweder **alle sperren** (das smar-tel-i ist bei Anrufen von diesen Anschlüssen **nicht** erreichbar) oder **alle erlauben** (das smar-tel-i ist **nur** bei Anrufen von diesen Anschlüssen erreichbar).

Der Filter kann ausgeschaltet werden, ohne dass die Filternummern gelöscht werden müssen. Ist der Anruffilter eingeschaltet, leuchtet die mittlere, grüne LED und das Display zeigt das Hinweissymbol (Filterart erlaubt) bzw. (Filterart gesperrt).

Beispiel: Filternummer „030 87654321“ mit „Filterart gesperrt“ einrichten, damit das smar-tel-i bei einem Anruf dieser einen Rufnummer nicht klingelt.

Funktion unter Menügruppe **EINSTELLUNGEN** suchen (siehe [Seite 31](#)).

```
Anruffilter AUS
ok ändern weiter
```

ändern


Menü öffnen.

```
F1
ok ändern
```

ändern


Eingabe der Filternummer einleiten.

```
F1:
ok löschr
```



Erste Filternummer mit **Ortsnetz-kennzahl (Vorwahl)** eingeben.
(**Zifferneingabe**: siehe [Seite 32](#))

```
F1:03087654321
ok löschr
```

ok


Filternummer speichern.

```
F2
ok ändern
```

ok


Eingabe abschließen.

```
Anruffilter AUS
ok erlaubt sperr.
```

sperr


Drücken Sie die Softkey-Taste unter „sperr“, damit es **bei** einem Anruf von der eingetragenen **Rufnummer nicht mehr klingelt**.

(Wenn Ihr smar-tel-i **nur bei** einem Anruf von der eingetragenen **Rufnummer klingeln soll**, drücken Sie die Softkey-Taste unter „erlaubt“.)

```
Anruffilter GESPERRT
ok erlaubt aus
```

ok


Einstellung speichern.

 Die **Ortsnetz-kennzahl (Vorwahl)** muss immer mit eingegeben werden, da die Rufnummern sonst aus technischen Gründen nicht korrekt erkannt werden können.

Beim **Betrieb an einer Tk-Anlage** muss in einigen Fällen die **Amtzugangs-ziffer** mit eingetragen werden. Ob das bei Ihnen der Fall ist, erfahren Sie im [Kapitel Amtzugangs-möglichkeiten auf Seite 35](#).

An der **AUERSWALD-Tk-Anlage COMmander Basic** können Sie anstelle dieser Funktion auch die Funktionen „**Robinson-Nummern**“ und „**VIP-Nummern**“ verwenden (siehe Handbuch der Tk-Anlage). Die einzelnen Rufnummern sind dann aber nur für die gesamte Anlage einstellbar.

5. 8 Nutzung von ISDN-Leistungen ein-/ausschalten

Wenn Sie die in den folgenden Unterkapiteln beschriebenen ISDN-Leistungen beantragt haben und diese von der Telefongesellschaft freigeschaltet wurden, können Sie im Einzelfall entscheiden, ob Sie diese mit Ihrem smar-tel-i nutzen möchten.

5. 8. 1 Anklopfen erlauben/verbieten

Wenn Sie während eines Gespräches nicht von weiteren Anrufern gestört werden möchten, können Sie das Anklopfen mit dieser Funktion an Ihrem smar-tel-i verbieten (ausstellen). Im Auslieferungszustand ist das Anklopfen erlaubt (siehe auch [Kapitel Bei Ihnen wird angeklopft auf Seite 24](#)).

Beispiel: Das Anklopfen verbieten (ausstellen).

Funktion unter Menügruppe **NÜTZLICHES** suchen (siehe [Seite 31](#)).

```
Anklopfen ERLAUBT
      ändern weiter
```

ändern

Menü öffnen.

```
Anklopfen ERLAUBT
ok aus
```

aus

Anklopfen ausschalten.

```
Anklopfen AUS
ok erlaubt
```

ok

Einstellung speichern.

 Das **Leistungsmerkmal „Anklopfen (CW)“** muss bei der Telefongesellschaft beantragt und freigeschaltet worden sein.

Das Anklopfen muss, um zu funktionieren, **auch in der Auerswald-Tk-Anlage erlaubt** sein.

5. 8. 2 Vermitteln ein-/ausschalten

Da bei direktem Anschluss am Netzabschluss (also ohne Zwischenschaltung einer Tk-Anlage) ein Vermitteln in der Regel nicht möglich ist, ist das Vermitteln beim smar-tel-i in diesem Betriebszustand ausgeschaltet. Nach dem Auflegen während eines Rückfragegespräches hören Sie 8 Sekunden lang kurz aufeinanderfolgende Signaltöne. Damit signalisiert Ihnen das smar-tel-i, dass der im Hintergrund wartende Teilnehmer noch immer gehalten wird. Nehmen Sie bitte den Hörer ab. Sie sind anschließend wieder mit dem Teilnehmer verbunden und können das Gespräch wie gewohnt beenden.

Wenn Sie Ihr smar-tel-i an eine Tk-Anlage anschließen, können Sie das Vermitteln mit dieser Funktion einschalten (beachten Sie dazu bitte auch die Bedienungsanleitung Ihrer Tk-Anlage).

Beispiel: Die Funktion „Vermitteln“ einschalten.

Funktion unter Menügruppe **NÜTZLICHES** suchen (siehe [Seite 31](#)).

```
Vermitteln AUS
  ändern weiter
```

ändern

Menü öffnen.

```
Vermitteln AUS
ok ein
```

ein

Vermitteln einschalten.

```
Vermitteln EIN
ok aus
```

ok

Einstellung speichern.

 **Bei Betrieb an einer AUERSWALD-Tk-Anlage ist das Vermitteln automatisch immer eingeschaltet, um die Funktionen der Tk-Anlage voll ausnutzen zu können.**

5. 8. 3 Rückruf „bei Besetzt“ löschen

Bei einem direkt am Netzabschluss Ihres EURO-ISDN-Anschlusses betriebenen smar-tel-i können Sie einen in der Vermittlungsstelle bestehenden Rückruf „bei Besetzt“ (CCBS), den Sie mit dem smar-tel-i eingerichtet haben (siehe [Kapitel Rückruf einleiten auf Seite 17](#)), ansehen und löschen.

Beispiel: Den Rückruf der Rufnummer „030 555222“ in der Vermittlungsstelle löschen.

Funktion unter Menügruppe **NÜTZLICHES** suchen (siehe [Seite 31](#)).

```
Rückruf aktiviert 2
ok weiter
```

ok

Die Anzahl der aktiven Rückrufe wird angezeigt.
Erste Rückrufnummer anzeigen.

```
R: 03087654321
löschr weiter
```

weiter

Nächste Rückrufnummer anzeigen.

```
R: 030555222
löschr weiter
```

löschr

Den angezeigten Rückruf löschen.

 **Maximal können drei Rückrufe gleichzeitig aktiviert sein.**

Bei Betrieb an einer AUERSWALD-Tk-Anlage steht Ihnen diese Funktion nicht zur Verfügung, ein externer Rückruf wird aber nach 45 Minuten automatisch von der Vermittlungsstelle gelöscht.

5. 8. 4 Rufnummernanzeige

Das ISDN-Netz bietet die Möglichkeit der Rufnummernanzeige mit dem Leistungsmerkmal „Anzeige der Rufnummer des Anrufenden (CLIP)“. Wenn Sie jemanden anrufen, wird Ihre **eigene** Rufnummer (MSN) bei Ihrem Gesprächspartner angezeigt und umgekehrt wird die Rufnummer eines Anrufers (**fremde** Nummer) an Ihrem Telefon angezeigt werden.

Mit Ihrem smar-tel-i können Sie selbst jederzeit entscheiden, ob Sie dieses Leistungsmerkmal nutzen wollen:

- Wenn Sie die Rufnummer des Anrufenden nicht sehen wollen, schalten Sie die Funktion „Fremde Rufnummer zeigen“ aus.
- Wenn Sie die Übermittlung Ihrer MSN an Ihren Gesprächspartner verhindern wollen, schalten Sie die Funktion „Eigene Rufnummer zeigen“ aus (CLIR).

Im Auslieferungszustand sind beide Arten der Rufnummernanzeige eingeschaltet.

Beispiel: Die Übermittlung der eigenen Rufnummer ausschalten/unterdrücken.:

Funktion unter Menügruppe **TELEFON-EINRICHTUNG** suchen (siehe [Seite 31](#)).

```
Rufnummernanzeige
ok                weiter
```



Menü öffnen.

```
Eigene Nummer ZEIGEN
ok  aus
```



Anzeige der eigenen Rufnummer ausschalten.

```
Eigene Nummer AUS
ok  zeigen
```



Einstellung speichern.

```
Eigene Nummer AUS
ändern weiter
```

Wenn Sie die **Anzeige der fremden Rufnummer ändern** möchten, drücken Sie die Softkey-Taste unter „weiter“.

 Die Anzeige der eigenen Rufnummer beim Gesprächspartner kann auch **für einzelne Gespräche unterdrückt/nicht unterdrückt** werden (siehe [Kapitel MSN beim folgenden Gespräch nicht anzeigen auf Seite 28](#)).

Beim **Betrieb an einer AUERSWALD-Tk-Anlage** handelt es sich bei der „eigenen“ Rufnummer nicht um die im smar-tel-i eingetragene MSN (z. B. 41), sondern um die in der Tk-Anlage eingetragenen MSNs Ihres ISDN-Anschlusses.

Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, die Anzeige der „eigenen“ Rufnummer **mit Hilfe der Tk-Anlagen-Funktion zu unterdrücken** (siehe Handbuch der Tk-Anlage). Verwenden Sie diese Funktion, wird die Rufnummer auf jeden Fall immer unterdrückt.

Die **Leistungsmerkmale** „Anzeige der Rufnummer des Anrufenden (CLIP)“ und „Fallweise Unterdrückung der Anrufnummer beim B-Teilnehmer (CLIR)“ müssen bei der Telefongesellschaft **beantragt und freigeschaltet** worden sein.

5.8.5 Fangen

Mit der Funktion „Fangen“ können Sie bei Betrieb am Netzabschluss Ihres Euro-ISDN-Anschlusses die Rufnummer eines belästigenden Anrufers von der Vermittlungsstelle ermitteln lassen. Folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein:

- Das Leistungsmerkmal „Fangen (MCID)“ muss beim Netzbetreiber beantragt und freigeschaltet worden sein.
- Im smar-tel-i muss die Funktion „Fangen“ eingeschaltet sein.
- Eine der Zielwahltasten (M1) bis (M6) muss als „Fangen-Taste“ eingerichtet werden. Soll ein Klingelstörer ermittelt werden, drücken Sie während des Gespräches oder bis zu 30 Sekunden nach Auflegen des Hörers auf diese Taste.

Beispiel: Die Funktion „Fangen“ einschalten.

Funktion unter Menügruppe **NÜTZLICHES** suchen (siehe [Seite 31](#)).

```
Fangen AUS
  ändern weiter
```

ändern

Menü öffnen.

```
Fangen AUS
ok ein
```

ein

Fangen einschalten.

```
Fangen EIN
ok aus
```

ok

Einstellung speichern.

Beispiel: Die Funktion „Fangen“ auf die Zielwahltaste (M6) legen.

```
13.12.99 14:15
  --> MSN
```

(M6)

Zielwahltaste auswählen.

```
M6:
ok ändern
```

ändern

Menü öffnen.

```
M6: _
ok < > löscht
```

Zeichenfolge eingeben.
(Zifferneingabe: siehe [Seite 32](#))

```
M6: **1_
ok < > löscht
```

ok

Eingabe speichern.

Die Programmierung der **Zielwahltaste** lässt sich so lange nicht mehr **ändern**, bis die Funktion „Fangen“ wieder ausgestellt wurde.

Bei Betrieb an einer AUERSWALD-Tk-Anlage steht Ihnen diese Funktion nicht zur Verfügung.

5. 8. 6 Anrufweitzerschaltung

Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, einen für Ihr smar-tel-i bestimmten Ruf auf einen internen Teilnehmer oder einen Amtsteilnehmer weiterzuschalten. Auf diesem Weg wird in der Auerswald-Tk-Anlage eine Teilnehmer-Anrufweitzerschaltung eingerichtet (siehe auch Handbuch der Tk-Anlage).

Im ISDN gibt es 3 Arten der Anrufumleitung:

„fest“ bzw. „ständig“ (CFU):	Der Ruf wird sofort weitergeschaltet.
„bei Besetzt“ (CFB):	Der Ruf wird sofort weitergeschaltet, wenn der Apparat gerade besetzt sind.
„bei Nichtmelden“ (CFNR):	Nimmt innerhalb einer bestimmten Zeit niemand ab, wird der Ruf weitergeschaltet.

Beispiel: Das smar-tel-i „fest“ auf die Amtrufnummer „01724445678“ umleiten.

Funktion unter Menügruppe **EINSTELLUNGEN** suchen (siehe [Seite 31](#)).

```
Anrufumleitung AUS
ok                weiter
```



Menü öffnen.

```
U1 AUS
? ändern weiter
```



Änderung der Einstellung einleiten.

```
U1 AUS
ok fest verz. bes.
```



Anrufweitzerschaltung „fest/ständig“ einstellen.

```
U1 FEST
ok aus verz. bes.
```



Eingabe des Umleitungsziels einleiten.

```
Nr.: _
ok      löscht
```



Umleitungsziel eingeben (mit Amtzugangsziffer).
(Zifferneingabe: siehe [Seite 32](#))

```
Nr.: 001724445678_
ok      löscht
```



Einstellungen eintragen lassen.

```
Eintrag...
```

Anzeige, dass der Eintrag in der Tk-Anlage vorgenommen wird.

```
U1 FEST 001724445678
? ändern weiter
```

Getroffene Einstellung wird angezeigt.

Bei **eingeschalteter Anrufweitzerschaltung** leuchtet die mittlere, grüne LED und das Display zeigt das Hinweissymbol

Wird die **Anrufweiterschaltung ausgeschaltet**, bleibt das Umleitungsziel erhalten. Wenn Sie jedesmal auf dieselbe Rufnummer umleiten wollen, müssen Sie die Anrufweiterschaltung also immer nur ein- bzw. ausschalten. Dieses Ein- und Ausschalten können Sie dann zur Vereinfachung auch auf eine der Macro Tasten legen (siehe [Kapitel Anlagenfunktion auf Macro Taste \(nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen\) auf Seite 66](#)).

Wenn Sie Ihren Anschluss auf eine Amtrufnummer weiterleiten möchten, müssen Sie die **Amtzugangsziffer** mit eingeben.

Wenn Sie eine der MSNs Ihres ISDN-Anschlusses umleiten möchten, erreichen Sie dies mit Hilfe der Tk-Anlagen-Funktion „**MSN/DDI-Anrufweiterschaltung**“ (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

Wenn Sie Ihr smar-tel-i **nicht an einer AUERSWALD-Tk-Anlage**, sondern direkt am Netzabschluss Ihres EURO-ISDN-Anschlusses betreiben, muss das Leistungsmerkmal „Anrufweiterschaltung“ bei der Telefongesellschaft beantragt und freigeschaltet worden sein.

Sie können jede Rufnummer (MSN), die Sie im smar-tel-i eingetragen haben, getrennt auf eine andere Amtrufnummer umleiten. Welche MSN jeweils bei der Umleitung U1, U2 oder U3 betroffen ist, wird Ihnen nach Betätigung der Softkey-Taste unter „?“ angezeigt.

5.9 Erinnerungsfunktionen

Die Funktionen Terminruf und Memo können Sie verwenden, um sich selbst und andere an wichtige Termine zu erinnern oder um Nachrichten zu hinterlassen.

5.9.1 Memo - Eine Nachricht im Display hinterlassen

Mit der Funktion „Memo“ können Sie auf dem Display Ihres smar-tel-i eine kurze Nachricht hinterlassen (maximal 20 Zeichen). Im Ruhezustand zeigt die erste Displayzeile dann anstelle des Datums und der Uhrzeit diese Nachricht.

Beispiel: Die Nachricht „Ich bin bei Adrian“ im smar-tel-i speichern.

Funktion unter Menügruppe NÜTZLICHES suchen (siehe [Seite 31](#)).

```
Memo AUS      |
|              |
| ändern      | weiter
```

ändern


Menü öffnen.

```
Memo AUS Ich bin_|
| ok          | ein a>A löscht
```



Text eingeben.
(Texteingabe: siehe [Seite 33](#))

```
Ich bin bei Adrian!_|
| ok          | ein a>A löscht
```

ein


Anzeige der Nachricht einschalten.

```
Ich bin bei Adrian!_|
| ok          | aus a>A löscht
```

ok


Einstellung speichern.

```
Memo EIN Ich bin bei
| ändern      | weiter
```



Den Rest des Textes anzeigen.

 Die Anzeige kann **ausgeschaltet** werden, **ohne dass der Text gelöscht werden muss**.

5.9.2 Terminruf

Im smar-tel-i können Sie bis zu 3 Terminrufe programmieren. Ein einmaliger Terminruf dient als Erinnerung und ertönt zu dem von Ihnen bestimmten Datum/Uhrzeit. Ein täglicher Terminruf ertönt täglich zur selben Uhrzeit. Soll der Ruf am nächsten Tag nicht mehr ertönen, muss der Terminruf über das Menü TERMINRUF gelöscht werden.

Während eines Terminrufs hören Sie 60 Sekunden lang einen Piepton, vorausgesetzt Sie unterbrechen ihn nicht durch Hörerabheben oder das Drücken einer Taste. Das Display zeigt währenddessen entweder den Memotext (wenn dieser eingegeben wurde) oder den Hinweis „Alarm“.

Beispiel: Terminruf für den Geburtstag von M. Beck am 15.08.97 um 00:05 Uhr einrichten.

```
Terminruf 0
  ändern weiter
```

ändern


Funktion unter Menügruppe **EINSTELLUNGEN** suchen (siehe [Seite 31](#)).

Die Anzahl der momentan vorhandenen Terminrufe wird angezeigt.
Menü öffnen.

```
T1:
ok ändern
```

ändern


Eingabe des Terminrufs einleiten.

```
T1 Uhrzeit: 14:15
ok löschr
```



Es wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt.
Uhrzeit für Terminruf eingeben (00:00 bis 23:59).
(**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))
Drücken der Softkey-Taste unter „löschr“ löscht die angezeigte Uhrzeit.

```
T1 Uhrzeit: 00:0
ok löschr
```

ok


Zur Einstellung des Datums umschalten.

```
T1 Datum: 13.12.99
ok tägl. löschr
```



Angezeigt wird das aktuelle Datum.
Datum überschreiben.
(Drücken der Softkey-Taste unter „löschr“ zeigt wieder das aktuelle Datum)
(Drücken der **Softkey-Taste unter „tägl.“** stellt den **täglichen Terminruf** ein.)

```
T1 Datum: 1 .12.99
ok tägl. löschr
```

ok


Zur Eingabe des Textes umschalten.

```
T1 Memo: _
ok A>a löschr
```

Hier können Sie den Text eingeben, der bei Ertönen des Terminrufes auf dem Display erscheinen soll.
Es können max. 20 Zeichen eingegeben werden.
(**Texteingabe:** siehe [Seite 33](#))

```
: Geburtstag M. Beck
ok A>a löschr
```

ok


Einstellungen speichern.



Achten Sie darauf, dass Ihr smar-tel-i die korrekte Uhrzeit anzeigt.

Ist ein einmaliger Terminruf eingerichtet, leuchtet die mittlere, grüne **LED**. Solange ein täglicher Terminruf eingerichtet ist, leuchtet die obere, grüne LED mit dem Uhr-Symbol.

Ihre **AUERSWALD-Tk-Anlage** bietet weitere Möglichkeiten, sich wecken zu lassen (siehe [Kapitel Abfragefunktionen \(nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen\) auf Seite 63](#)).

5. 10 LösCHFunktionen

Das Menü LÖSCHEN bietet Ihnen zwei Möglichkeiten:

- das gesamte Telefonbuch mit allen Einträgen zu löschen oder
- die am smar-tel-i über Menüfunktionen programmierten Änderungen in den Auslieferungszustand zurückzusetzen.

Beispiel: Die am smar-tel-i programmierten Änderungen in den Auslieferungszustand zurücksetzen.

Funktion unter Menügruppe **NÜTZLICHES** suchen (siehe [Seite 31](#)).

```
Löschen
ok      weiter
```



Menü öffnen.

```
PIN eingeben: _
ok
```



4-stellige PIN eingeben („0000“ im Auslieferungszustand) und bestätigen.

(**Zifferneingabe:** siehe [Seite 32](#))

```
Telefonbuch löschen?
ok      nein
```



Frage verneinen.

```
Einrichtung löschen?
ok      nein
```



Frage bejahen.

```
Lösche ALLE Einricht
nein    ja
```



Alle Einrichtungen löschen.

```
Sind Sie sicher??
ja      nein
```



Löschen nochmals bestätigen.

 **Ausgenommen vom Löschen der „Einrichtung“** sind das Telefonbuch, die Macro/Zielwahltasten und die Abfragefunktionen. Das Telefonbuch können Sie separat löschen, indem Sie bei der Abfrage „Telefonbuch löschen?“ auf die Softkey-Taste unter „ja“ statt unter „nein“ drücken (siehe oben).

 **Bestehende Anrufweiterschaltungen** werden hierbei nicht gelöscht.

5. 11 Abfragefunktionen (nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen)

Im Menü „Abfragefunktionen“ haben Sie die Möglichkeit, in Ihrer AUERSWALD-Tk-Anlage getroffene Einstellungen abzufragen und teilweise zu ändern. Im folgenden sind die möglichen Aktionen aufgeführt:

- **Schaltzustand der Relais abfragen** und **Relais ein- bzw. ausschalten** (wenn vorhanden und als „Universelles Schaltrelais“ eingerichtet; Teilnehmer benötigt Fernschalt-Erlaubnis zum ein-/ausschalten ; siehe Handbuch der Tk-Anlage).
- **Weckzeit für den Teilnehmer abfragen** und **einstellen bzw. aktivieren**
- **Tag-/Nachtbetrieb bzw. Konfigurationen manuell umschalten, automatische Tag-/Nachtschaltung ein-/ausschalten** und **Zeiten für automatische Tag-/Nachtschaltung abfragen** (Teilnehmer benötigt Erlaubnis zur manuellen Tag-/Nachtumschaltung; siehe Handbuch der Tk-Anlage).
- **Gebührensomme und Gebührenkontostand des Teilnehmers abfragen** (Anzeige erfolgt in DM).
- In **Gruppen einloggen** bzw. aus Gruppen **ausloggen** (nur am COMmander Basic).
- **Alarmfunktionen** bedienen (nur am COMmander Guard).

Beispiel: Die Zeiten für die automatische Tag-/Nachtschaltung abfragen und aktivieren.

Menü **ABFRAGEFUNKTIONEN** auswählen (siehe [Seite 31](#)).

```
Abfragefunktionen
ok
```



Menü öffnen.

```
Relais 1      AUS
ok ein      <  >
```



Zur Funktion „Tag/Nacht-Schaltung“ blättern.

```
Tag/Nacht-Schaltung
ok      <  >
```



Menü „Tag/Nacht-Schaltung“ öffnen.

```
Tagbetrieb  / HAND
ok Nacht Auto Zeit
```



Eingestellte Schaltzeiten abfragen.

```
Mo T07:00 N12:30
ok Tag 13:00 19:00
```



Zum Einstellmenü wechseln.
(Mit der Softkey-Taste unter „Tag“ können Sie zwischen den einzelnen Wochentagen hin- und herschalten.)

```
Tagbetrieb  / HAND
ok Nacht Auto Zeit
```



Automatische Tag-/Nachtumschaltung einschalten (manuell ist zusätzlich möglich).

```
Tagbetrieb  / AUTO
ok Nacht Hand Zeit
```



Einstellungen speichern.

Beispiel: Am Teilnehmer die Weckzeit auf Montags-Freitags/15:30 Uhr ändern und für „immer Wecken“ einschalten.

Menü **ABFRAGEFUNKTIONEN** auswählen (siehe Seite 31).

```
Abfragefunktionen
ok
```



Menü öffnen.

```
Relais 1
ok ein < > AUS
```



Zur Funktion „Weckzeit“ blättern.

```
Weckzeit
ok < >
```



Menü „Weckzeit“ öffnen.

```
W: Sa 22:45 AUS
ok Tag Zeit Art
```



Eingestellte Uhrzeit löschen.

```
W: Sa --:-- AUS
ok Tag Zeit Art
```



Uhrzeit eingeben.

```
W: Sa 15:30 AUS
ok Tag Zeit Art
```



„Mo-Fr“ auswählen.

```
W: Mo-Fr 15:30 AUS
ok Tag Zeit Art
```



„immer Wecken“ auswählen.

```
W: Mo-Fr 15:30 IMMER
ok Tag Zeit Art
```



Einstellungen speichern.

 Auch das Programmieren und Schalten mit dem smar-tel-i unterliegt bestimmten Berechtigungen (z. B. Fernschalt-Erlaubnis, Programmierschalter auf „Programmieren erlaubt“; siehe Handbuch der Tk-Anlage).

5. 12 Macrotasten programmieren

Das smar-tel-i verfügt über sechs Macrotasten (M1) bis (M6). Jeder dieser Tasten können Sie eine bestimmte Funktion zuweisen.

5. 12. 1 Zielrufnummer auf Macrotaste

Wenn Sie auf einer Macrotaste eine Rufnummer speichern, hat diese Taste anschließend die Funktion einer Zielwahltaste. Bei dieser genügt dann ein einziger Tastendruck, um eine Rufnummer zu wählen.

Beispiel: Die Rufnummer „08154711“ auf der Macrotaste (M1) speichern.

13.12.99										14:15
			-->							Buch



Macrotaste auswählen.

M1:										
ok			ändern							



Menü öffnen.

M1:	_									
ok		<		>						löschen



Rufnummer eingeben.
(Zifferneingabe: siehe [Seite 32](#))

M1:	0	8	1	5	4	7	1	1	_	
ok			<		>					löschen



Rufnummer speichern.

Beim **Betrieb an einer Tk-Anlage** muss in einigen Fällen die **Amtzugangsziffer** mit eingetragen werden. Ob das bei Ihnen der Fall ist, erfahren Sie im [Kapitel Amtzugangsmöglichkeiten auf Seite 35](#).

Wenn die ausgewählte Macrotaste **bereits mit einer anderen Funktion belegt** ist, sehen Sie statt des oben beschriebenen Menüs ein anderes. Möchten Sie diese Taste trotzdem mit einer Zielrufnummer belegen, müssen Sie die derzeitige Funktion überschreiben, wie im nächsten Kapitel beschrieben.

5. 12. 2 Anlagenfunktion auf Macrotaste (nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen)

Im Menü „Macrotastenfunktion“ haben Sie die Möglichkeit, eine Schalt- bzw. Abfragefunktion der AUERSWALD-Tk-Anlage auszuwählen und auf einer Taste zu speichern. Anschließend kann durch Druck auf eine dieser Tasten ein kleines Menü geöffnet werden, das Ihnen etwas über den Anlagenzustand verrät und, je nach Funktion, eine Umschaltung ermöglicht.

Folgende Funktionen werden Ihnen angeboten:

- **Tag-/Nachtbetrieb** bzw. Konfigurationen umschalten (Teilnehmer benötigt Erlaubnis zur manuellen Tag-/Nachtumschaltung; siehe Handbuch der Tk-Anlage).
- **Anrufschutz** ein-/ausschalten.
- **Anrufweitschaltung** ein-/ausschalten (muss einmalig per Menü eingerichtet werden, damit Zielrufnummer vorhanden ist; siehe [Kapitel Anrufweitschaltung auf Seite 59](#)).

- **Relais** ein-/ausschalten (wenn vorhanden und als „Universelles Schaltrelais“ eingerichtet; Teilnehmer benötigt Fernschalt-Erlaubnis; siehe Handbuch der Tk-Anlage).
- **Gebührenkontostand** in DM und Einheiten abfragen (für Teilnehmer muss Gebührenkonto eingerichtet worden sein; siehe Handbuch der Tk-Anlage).
- **Zielrufnummer** speichern (hier können Sie, wie im vorhergehenden Kapitel beschrieben, eine Rufnummer eingeben; nachdem Sie mit „ok“ gespeichert haben, sind Sie wieder im Menü „Macrotastenfunktion“).
- In **Gruppen einloggen** bzw. aus Gruppen **ausloggen** (nur am COMmander Basic).
- **Alarmfunktionen** bedienen (nur am COMmander Guard).

Beispiel: Die Macrotaste **M6** mit der Funktion „Anrufschutz“ belegen:

Menü **MACROTASTENFUNKTION** auswählen (siehe [Seite 31](#)).

```
Macrotastenfunktion
Wählen Sie M1 - M6
```



Macrotaste auswählen.

```
M6:Zielrufnummer
ok < >
```



Zur gewünschten Funktion blättern.

```
M6:Anrufschutz
ok < >
```



Ausgewählte Funktion speichern.
Anschließend können Sie eine weitere Macrotaste auswählen.



Nach Selektion einer Macrotaste wird deren aktuelle Funktion angezeigt. Nun haben Sie drei Möglichkeiten:

1. Sie möchten die Funktion beibehalten und bestätigen mit „ok“,
2. Sie löschen die Funktion mit der Auswahl „löschen“ (damit ist die Taste frei und Sie können jederzeit wie im vorhergehenden Kapitel eine Zielrufnummer eintragen).
3. Sie überschreiben die eingestellte mit einer anderen Funktion,

Auch das Programmieren und Schalten mit dem smar-tel-i unterliegt bestimmten Berechtigungen (z. B. Fernschalt-Erlaubnis, Programmierschalter auf „Programmieren erlaubt“; siehe Handbuch der Tk-Anlage).

Beispiel: Den Anrufschutz über die vorher mit der Funktion „Anrufschutz“ belegte Macrotaste **M6** einschalten.

```
13.12.99 14:15
--> Buch
```



Macrotaste drücken.

```
Anrufschutz AUS
ok ein
```



Anrufschutz einschalten.

```
Anrufschutz EIN
ok aus
```



Einstellung speichern.

nötig, bevor Sie das Update erneut starten. Bei einem Abbruch in dieser Phase des Updates besitzt das smar-tel-i anschließend noch alle Telefonfunktionen.

Die von Ihnen am smar-tel-i **getätigten Einstellungen** bleiben selbstverständlich erhalten.

Ist der Apparat als „**Direkter Amtapparat**“ in der AUERSWALD-Tk-Anlage eingestellt, wird **keine Amtzugangsnummer** vor der Server-Rufnummer eingetragen.

Wenn Sie Ihr smar-tel-i **nicht an einer Tk-Anlage** betreiben, wird **keine Amtzugangsnummer** vor der Server-Rufnummer eingetragen.

5. 13. 2 Update weiterer Systemtelefone (nur an AUERSWALD-Tk-Anlagen)

Bei jedem weiteren smar-tel-i, das Sie an Ihre AUERSWALD-Tk-Anlage angeschlossen haben, können Sie das Update über eine interne Verbindung zum Telefon mit der aktuellen Software durchführen, um die über Amt anfallenden Telefongebühren zu sparen.

Dazu müssen Sie aber gar nicht wissen, welches bzw. ob ein Telefon neuere Software beinhaltet. Die AUERSWALD-Tk-Anlage überprüft selbst, in welchem angeschlossenen smar-tel-i die neueste Software zu finden ist.

Start und Ablauf des Updates verlaufen weitestgehend genauso wie im vorherigen Kapitel beschrieben, abgesehen von der Rufnummer.

Löschen Sie die Server-Rufnummer und geben Sie stattdessen die folgende Programmierziffernfolge ein: „7 P 971“ (bzw. „7 P 57“ bei Betrieb am COMmander Basic).

P steht für das öffentliche Passwort („2“ im Auslieferungszustand) der Tk-Anlage. Die Ziffernfolge heißt „7 2 971“ (bzw. „7 2 57“ bei Betrieb am COMmander Basic), wenn das öffentliche Passwort der Tk-Anlage nicht geändert wurde.



Sie können dieses interne **Software-Update** auch **automatisch von der Tk-Anlage starten lassen** (siehe [Kapitel smar-tel-i-Software-Update automatisch starten auf Seite 71](#)).

Wird das Update frühzeitig mit der Meldung „Software ist aktuell“ abgebrochen, ist an der Tk-Anlage **kein smar-tel-i mit neuerer Software angeschlossen**.

Ist in zwei ISDN-Geräten **dieselbe MSN** eingetragen, kann das Update fehlschlagen. Ändern Sie bitte eine der MSNs oder führen Sie das Update über Amt durch.

Weitere Hinweise siehe vorhergehendes Kapitel.

5. 14 Neue Funktionen an AUERSWALD-Tk-Anlagen

Die folgenden Kapitel beschreiben einige neue Bedien- und Programmierfunktionen für Ihre AUERSWALD-Tk-Anlage (ETS-4308 I, ETS-2204 I, COMmander Guard und COMmander Basic), die Sie verwenden können, wenn Sie ein oder mehrere smar-tel-i als Systemtelefone am internen S₀-Bus betreiben.

5. 14. 1 Freisprechen und Durchsage am Systemtelefon (InterCom)

Das Systemtelefon smar-tel-i ist mit der InterCom-Funktion ausgestattet.

D. h. Sie können das smar-tel-i von irgendeinem Teilnehmerapparat Ihrer AUERSWALD-Tk-Anlage anrufen und eine Durchsage in den Raum starten, ohne dass jemand das Gespräch aktiv entgegennimmt.

Weiterhin können Sie das smar-tel-i veranlassen, zusätzlich zum Lautsprecher das Mikrofon einzuschalten (Freisprechen), damit eine Person, die sich in der Nähe befindet, über die so entstandene Gegensprechanlage mit Ihnen sprechen kann.

Um die InterCom-Funktion an Ihrem Systemtelefon nutzen zu können, muss diese am entsprechenden Teilnehmer erlaubt sein (siehe folgendes Kapitel).

Einen Systemapparat rufen und diesen für eine Durchsage oder zum Freisprechen nutzen (bei Betrieb am ETS-4308 I, am ETS-2204 I und am COMmander Guard):



4 9

für Durchsage



interne Rufnummer (z. B. 41)



Rufton



In den Raum sprechen.

oder

3 9

für Freisprechen

Einen Systemapparat rufen und diesen für eine Durchsage oder zum Freisprechen nutzen (bei Betrieb am COMmander Basic):



6 6 0

für Durchsage



interne Rufnummer



Rufton



In den Raum sprechen.

oder

6 6 1

für Freisprechen

💡 Die Durchsage bzw. das Freisprechen ist **auf 120 Sekunden begrenzt**. Danach wird die Verbindung automatisch unterbrochen.

Wenn Ihr smar-tel-i mit der InterCom-Funktion gerufen wird, **blinkt die mittlere LED**, im Display wird „Intercom“ und der rufende Teilnehmer angezeigt und nach einmaligem Klingeln nimmt das smar-tel-i das „Gespräch“ automatisch entgegen. Durch Drücken der Softkey-Taste unter „ok“ oder durch Hörerabheben können Sie ein **normales Gespräch einleiten**.

5. 14. 2 InterCom erlauben/verbieten

Wenn Sie die im vorhergehenden Kapitel beschriebenen InterCom-Funktionen am smar-tel-i nutzen möchten, müssen Sie dies am entsprechenden Teilnehmer erlauben.

InterCom an einem Systemapparat erlauben/verbieten (bei Betrieb am ETS-4308 I, am ETS-2204 I und am COMMANDER Guard):



betreffender Apparat



öffentliches Passwort



1: erlauben; 0: verbieten

InterCom an einem Systemapparat erlauben/verbieten (bei Betrieb am COMMANDER Basic):



betreffender Apparat



öffentliches Passwort



1: erlauben; 0: verbieten



5. 14. 3 smar-tel-i-Software-Update automatisch starten

Wenn Sie sich lediglich um die Durchführung des ersten Software-Updates kümmern möchten (siehe [Kapitel Software-Update auf Seite 68](#)), können Sie den Start des Updates an den übrigen smar-tel-i der AUERSWALD-Tk-Anlage überlassen. Die AUERSWALD-Tk-Anlage registriert die neue Versionsnummer des smar-tel-i und startet zu einem geeigneten Zeitpunkt das Update der anderen Systemapparate **nacheinander** im halbstündigen Rhythmus. Mit den folgenden Programmierfunktionen können Sie den automatischen Start ein-/ausschalten und den Zeitpunkt festlegen (z. B. nachts, weil das smar-tel-i während des Updates keine Telefonfunktionen ausführt). Im Auslieferungszustand ist die Funktion ausgeschaltet. Für den Fall, dass sie eingeschaltet wird, ist der Zeitpunkt 00:00 Uhr voreingestellt.

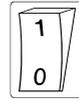
Das automatische Starten des Software-Updates ein-/ausschalten (bei Betrieb am ETS-4308 I, am ETS-2204 I und am COMmander Guard):



Programmierapparat



geheimes Passwort



1: ein; 0: aus

Den Zeitpunkt für das automatische Starten des Updates ändern (bei Betrieb am ETS-4308 I, am ETS-2204 I und am COMmander Guard):



Programmierapparat



geheimes Passwort

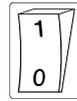


4-stellige Uhrzeit: 00-23 (Stunden) und 00-59 (Minuten)

Das automatische Starten des Software-Updates ein-/ausschalten (bei Betrieb am COMmander Basic):



geheimes Passwort



1: ein; 0: aus



Den Zeitpunkt für das automatische Starten des Updates ändern (bei Betrieb am COMmander Basic):



geheimes Passwort



4-stellige Uhrzeit: 00-23 (Stunden) und 00-59 (Minuten)



💡 Wenn das **Update abgebrochen** (z. B. Übertragungsfehler) und von der Tk-Anlage nicht erneut angestartet wird, finden Sie evtl. ein Telefon vor, dass keine Telefonfunktionen mehr durchführt. In diesem Fall müssen Sie das Update selbst anstarten (siehe [Kapitel Software-Update auf Seite 68](#)). Führt das Update über die interne Verbindung nicht zum gewünschten Erfolg, starten Sie das Update über die Amtverbindung zum Server.

6 Anhang

Im Anhang finden Sie weitere wichtige Informationen zu Ihrem smar-tel-i.

6.1 Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand ist das smar-tel-i folgendermaßen voreingestellt:

Amtskennziffer	KEINE
Anklopfen	ERLAUBT
Anruffilter	AUS
Anrufwefterschaltung	AUS
Benutzerkonto	K1-K4: leer
Datum/Uhrzeit	--.--/--:--
Direkte Namenwahl	AUS
Direktruf	AUS
Einrichtungssperre	AUS
Fangen	AUS
Gebührenanzeige	EIN
MSN	kein Eintrag
Notruf/Feuer	110/112 (nicht änderbar)
Notstromberechtigung	AUS (Schiebeschalter in Richtung Hörschnur)
PIN (Passwort)	0000
Rufnummernanzeige	Eigene Nr.: ZEIGEN/Fremde Nr.: ZEIGEN
Ruftonmelodie/-lautstärke	1/3
Ruhe	AUS
Sondernotrufe	keine Einträge
Sperrnummern	keine Einträge
Tarifeinheit	DM 0,12
Telefonbuch	10 Einträge vorbelegt
Terminrufe	keine Einträge
Vermitteln	EIN (AUS bei Betrieb am Netzabschluss)
Wählsperre	AUS

Leistungsmerkmale am EURO-ISDN-Anschluss (insofern freigeschaltet)

- Anklopfen (CW)
- Dreier-Konferenz (3PTY)
- Fallweise Unterdrückung der eigenen Rufnummer (CLIR)
- Anrufweiserschaltung (CFB, CFNR, CFU)
- Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS)
- Fangen böswilliger Anrufer (MCID)
- Parken am Bus (TP)

Sicherheitsfunktionen

- Notstromspeisung am Amt
- Direktruf (Babyruf)
- Drei Terminrufe (einmal/täglich)
- Notrufnummernspeicher mit Sonderrechten
- Passwortschutz (PIN)
- Ruhe vor dem Telefon
- Anrufilter für bis zu fünf Rufnummern
- Neun Sperrnummern, fünf Stellen
- Telefonschloss (Wählsperre)

Gebührenmanagement

- Gebührenzähler pro MSN, z. B. Trennung von geschäftlichen und privaten Gesprächen (Bei Betrieb an einer AUERSWALD- Tk-Anlage mit internem S₀-Port wird dieses Merkmal von der Anlage realisiert)
- Gebührenkonten für vier Benutzer
- Tarifeinheiten einstellbar

Telefonbuch

- 100 Einträge alphanumerisch mit Groß- und Kleinschreibung
- Sechs Zielrufnummern auf Funktionstasten programmierbar
- Nummer zu Name
- Wahlwiederholung (10 Rufnr./löschar)
- Anruferliste (10 Rufnr. mit Datum & Uhrzeit)

Display

- Zweizeiliges LCD mit je 20 Zeichen
- Einstellungen werden im Display als Text angezeigt *
- Uhrzeit- und Datumanzeige
- Gebührenanzeige
- Anzeige der auf den Softkey-Tasten aktivierbaren Funktionen

Weitere Komfortmerkmale

- Tonwahl während des Gespräches
- Wahlkorrektur
- Wahlvorbereitung
- Rückfrage/Vermitteln über Softkey-Tasten
- Acht Tonrufmelodien
- Drei LED für täglichen Terminruf, Anzeige Sondereinstellungen, Anrufliste
- Freisprechen
- Lauthören (Lautstärke einstellbar)
- Stummschaltung für Mikrofon

Systemtelefon-Leistungsmerkmale *

- Anzeige des Gesprächs- und Teilnehmerzustandes im Display
- Anzeige der Tür- und Schaltfunktionen im Display
- Aktivierung der Nebenstellen- und Vermittlungsfunktionen ohne komplizierte Tastenkombinationen
- Vier Softkey-Tasten für spezielle, situationsabhängige Funktionen des Systemtelefons
- Automatische Initialisierung und Systemfunktionsaktivierung bei Anschalten an die Tk-Anlage
- Sechs Funktionstasten frei programmierbar, verwendbar für Zielwahl oder Funktionsabläufe
- Autom. Freisprechen bei internem Gespräch programmierbar (InterCom)
- Durchsage an Systemtelefon (InterCom)
- Autom. Software-Update über Tk-Anlage mit Kopierfunktion auf die anderen angeschlossenen Systemtelefone

* Funktionen, die sich auf das Systemtelefon beziehen, nur in Verbindung mit AUERSWALD-Tk-Anlagen, die einen internen S₀-Port haben.

Das smar-tel-i kann auch bei Stromausfall betrieben werden. Es ist notspeiseberechtigt, wenn der seitlich links vorhandene Schiebeschalter für die Notspeisung nach hinten, in Richtung Display zeigt (siehe Übersichtsbild vorne).

Ist das smar-tel-i nicht auf Notspeisung gestellt, ist es während eines lokalen Stromausfalls nicht möglich zu telefonieren!

Wenn Ihr smar-tel-i **an einer AUERSWALD-Tk-Anlage** betrieben wird, haben Sie zwei verschiedene Möglichkeiten, den Betrieb aufrechtzuerhalten.

- ① Sie erhalten Ihre Tk-Anlage bei Stromausfall einige Stunden betriebsbereit unter Verwendung einer Unterbrechungsfreien Stromversorgung USV-300/500 Sinus von Auerswald. Damit können Sie weiterhin intern und extern telefonieren. Am internen Bus werden weiterhin vier ISDN-Telefone (z. B. smar-tel-i) mitversorgt. ISDN-Geräte, die eine eigene Stromversorgung besitzen, sind dann nicht funktionsfähig.
- ② Für den Betrieb am ETS-4308 I und ETS-2204 I können Sie einen ISDN-AUTOSWITCH von Auerswald verwenden. Dieser schaltet das Telefon, welches auf Notspeisung eingestellt ist, bei Stromausfall vom internen S_0 -Bus auf den Netzabschluss Ihres EURO-ISDN-Anschlusses. Dieses Telefon kann dann von der „Notversorgung“ der Vermittlungsstelle profitieren (nur für ein Telefon ausreichend). Internes Telefonieren über die Tk-Anlage ist nicht mehr möglich.
- ③ Für den Betrieb am COMmander Basic können Sie den COMmander AUTOSWITCH von Auerswald verwenden. Ist dieser Zusatzstecker auf einem COMmander 4 S_0 -Modul montiert, so wird das Telefon, welches auf Notspeisung eingestellt ist, bei einem Stromausfall vom internen S_0 -Port direkt auf den externen S_0 -Port geschaltet. Dieses Telefon bleibt durch die Umschaltung auf den externen S_0 -Port betriebsfähig und kann extern telefonieren. Seine Notversorgung erhält es direkt aus der Vermittlungsstelle (nur für ein Telefon ausreichend). Ein COMmander 4 S_0 -Modul kann mit maximal zwei COMmander AUTOSWITCH bestückt werden.

Wenn Ihr smar-tel-i **direkt am Netzabschluss** Ihres EURO-ISDN-Anschlusses betrieben wird, erfolgt die Versorgung bei einem lokalen Stromausfall direkt aus der Vermittlungsstelle. Diese „Notversorgung“ reicht jedoch nur für ein Endgerät pro ISDN-Anschluss aus. Es darf also auch nur ein Endgerät pro ISDN-Anschluss auf Notspeisung eingestellt werden. Es kann dann nur mit dem Telefon telefoniert werden, welches auf Notspeisung eingestellt ist.

Befindet sich das smar-tel-i im Notbetrieb, gibt es folgende Funktionseinschränkungen:

- Das Display erlischt im Ruhezustand nach ca. 30 Sekunden.
- Wählen ist nur durch Abheben des Hörers oder nach Drücken der Lautsprechtaste möglich (keine Wahlvorbereitung).
- Die Uhr läuft nicht weiter. Somit sind Terminrufe nicht mehr möglich. Außerdem werden in der Anrufliste Datum und Uhrzeit der Anrufe nicht gespeichert. Die Uhr muss nach Spannungswiederkehr neu gestellt werden.

6. 4 Technische Daten

Stromversorgung

Normalbetrieb:	Ruhe < 100 mW	Aktiv 380 mW	24...42 V
Notbetrieb:	Ruhe < 25 mW	Aktiv 380 mW	32...42 V

ISDN

Anschluss:	S ₀ -Basisanschluss als Mehrgeräteanschluss und Tk-Anlagenanschluss
Protokoll:	DSS1 (Euro-ISDN)

Umweltbedingungen

Betrieb:	+5°C bis +35°C
Transport:	-5°C bis +40°C
Lagerung:	0°C bis +35°C

Sonstiges

BZT-Zulassung:	D 132 574 J/D 132 580 J
Abmessungen (B/H/T):	175/90/190 mm
Gewicht:	730 g
Anschlussleitung ISDN:	4,0 m lang; beidseitig IAE-Steckverbinder
Anschlussleitung Hörer:	0,5 m lang; gewendelt; beidseitig RJ-Steckverbinder

Technische Änderungen vorbehalten

6.5 Sicherheitshinweise

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren Sie diese auf. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Fachmann. Lassen Sie Servicearbeiten nur von einem Fachmann ausführen. Öffnen Sie das Gerät in keinem Fall selber.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen und feuchten Gegenständen.
- Stellen Sie das Gerät auf eine rutschfeste Unterlage, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass manche in Möbeln vorhandenen Lacke oder Kunststoffe die Kunststofffüße des Gerätes angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Gerätefüße können unter Umständen auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Der Hersteller kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.
- Setzen Sie das Gerät nicht ständiger Sonneneinstrahlung oder anderen starken Wärmequellen aus.
- Schützen Sie das Gerät vor Nässe, starkem Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Setzen Sie das Gerät keinen starken elektromagnetischen Feldern aus (Elektromotoren, Funktelefonen, TV-, Video-, Radio- und Haushaltsgeräten). In einem solchen Fall kann die Sprachqualität beeinträchtigt werden.
- Schließen Sie die Anschlusskabel des Gerätes nur an die dafür bestimmten Steckdosen an. Wechseln Sie die Stecker der Anschlusskabel nicht aus.
- Tragen Sie das Gerät nicht an den Anschlusskabeln.
- Telefonieren Sie nie in Feuchträumen (Badezimmer).
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen, leicht feuchten oder antistatischen Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel und keine chemischen Substanzen.

6.6 Lieferumfang

- Grundgerät
- Hörer
- gewendelte Hörschnur
- Anschlusskabel
- Datenträger mit Bediensoftware
- Bedienungsanleitung

A	
Abfrage	
Einstellungen der Tk-Anlage.....	63
Einstellungen des Telefons.....	32
Abgleich mit Tk-Anlage	30
Alarmruf quittieren	19
Amtanschluss herstellen	8
Amt-Belegungsübersicht	11
Amtberechtigung	
einschränken mit Sperrnummern.....	47
Amtgespräch	
einleiten.....	12
einleiten über Telefonbuch.....	13
einleiten über Wahlwiederholung.....	14
einleiten über Zielwahltaste.....	14
entgegennehmen.....	17
parken.....	26
Amruf entgegennehmen	17
Amtskennziffer (Amtzugangsziffer)	36
Amtzugang bei Tk-Anlagen-Betrieb	35
Amtzugangsziffer einrichten	36
Anklopfen	
Ablehnen des Anklopfenden.....	24
Annehmen des Anklopfenden.....	24
Anruf	17
Anruffilter	53
Anrufliste	19
Anrufschutz	
mit Macrotaste einleiten.....	66
Anrufschutz (Ruhe)	53
Anrufumleitung (Anrufweitzerschaltung)	59
Anrufweitzerschaltung	
einleiten.....	59
mit Macrotaste schalten.....	66
Anschluss	
am Netzabschluss (EURO-ISDN).....	8
an AUERSWALD-Tk-Anlage.....	8
Anzeige	
bei Anruf.....	19
Gebühren.....	41
nach dem Wählen.....	16
Symbole.....	7
Aufzeichnen Rufnummern in Anrufliste	19
Auslieferungszustand	
Einstellungen.....	73
wiederherstellen.....	63
Automatische Wahl (Direktruf)	48
Automatischer Rückruf bei Besetzt	
einleiten.....	17
löschen.....	56
B	
Babyruf (Direktruf)	48
Bedienung	11
Beenden eines Gespräches	20
Belegungsübersicht	11
Benutzerkonto	
auswählen.....	28
einrichten.....	45
Beschreibung der Tasten	6
Briefkasten (Anrufliste)	19
Buchstabeneingabe	33
C	
CCBS	
Rückruf einleiten.....	17
Rückruf löschen.....	56
CD	8
Coderuf entgegennehmen	19
D	
Datum einstellen	38
Direkte Namenwahl	41
Direkter Amtapparat	15
Direktruf ein-/ausschalten	48
Diskette	8
Displayanzeigen	
bei Anruf.....	19
nach dem Wählen.....	16
Symbole.....	7
Dreierkonferenz (Konferenz)	22
Dringlichkeitsruf entgegennehmen	19
Durchsage	
einleiten.....	70
erlauben.....	71
E	
Eingabe	
Text.....	33
Ziffern.....	32
Einheitenbegrenzung (Benutzerkonto)	45
Einrichten	
Anruffilter.....	53
Benutzerkonto.....	45
MSN.....	9
Telefon (Programmierung).....	30
Einrichtsperre	51
Einschalten (Inbetriebnahme)	8

Eintrag	
Filternummern für Anruflfilter.....	53
MSN	9
Sondernotrufnummern	50
Sperrnummern	47
Telefonbuch.....	39

Erfassung	
Gebühren am Telefon	42
Gebühren einzelner MSNs.....	43

Erinnerungsfunktionen	61
------------------------------	----

Erlaubnis erteilen	
InterCom.....	71

externer Ruf	17
---------------------	----

Extengespräch (Amtgespräch)	12
------------------------------------	----

F

Fangen	
aktivieren	58
auf Zielwahltaste programmieren	58

Fernschaltrelais	
mit Macrotaste schalten	66
schalten per Menü	63
Schaltzustand abfragen.....	63

Filter für unerwünschte Anrufer	53
--	----

Freisprechen (InterCom)	
einleiten	70
erlauben	71

G

Gebühren	
abfragen während des Gespräches	21
begrenzen	45
gesamt, abfragen	42
gesamt, löschen	42
Guthaben bei Benutzerkonto.....	45
Konto aus Tk-Anlage abfragen.....	63
MSN-spezifisch abfragen	43
MSN-spezifisch löschen	43
Summe aus Tk-Anlage abfragen.....	63
Tarifeinheit festlegen	44
während des Gespräches erlauben	41
Währung festlegen	44
Zähler einrichten.....	43

gehende MSN auswählen	29
------------------------------	----

geparktes Gespräch übernehmen	26
--------------------------------------	----

Gesperrte Rufnummern	47
-----------------------------	----

Gespräch

beenden	20
einleiten	12
einleiten aus Anrufliste	19
einleiten mit Direktem Amtapparat	15
einleiten mit Wahlvorbereitung	12
einleiten mit Ziffernkorrektur.....	12
einleiten über Telefonbuch	13
einleiten über Wahlwiederholung	14
einleiten über Zielwahl	14
entgegennehmen	17
geparktes, übernehmen	26
mit der Tür.....	27
parken	26
stummschalten	25
unterbrechen für Rückfrage	21
vermitteln.....	21
wechselnde Teilnehmer (Makeln)	22
zwei Teilnehmer gleichzeitig (Konferenz)	22

Gesprächsdauer abfragen	21
--------------------------------	----

Guthaben bei Benutzerkonto festlegen	45
---	----

I

Inbetriebnahme	8
-----------------------	---

Information	32
--------------------	----

Initialisierung (Löschen)	63
----------------------------------	----

InterCom-Ruf	
einleiten	70
entgegennehmen	19
erlauben	71

ISDN-Dienst	
Anklopfen	24
Anrufweiterruf	59
Fangen	58
Makeln.....	22
Parken/Umstecken am Bus.....	26
Rückruf bei Besetzt einleiten.....	17
Rückruf bei Besetzt löschen.....	56
Rufnummernanzeige.....	57

K

Kabel	
Anschluss.....	8

Klingeln	
Lautstärke einstellen	37
Rufmelodie einstellen	37
vorübergehend aus	53

Konferenz	
beenden	22
einleiten	22
gezielt beenden	23

Konto einrichten	45
-------------------------	----

Kontostand aus Tk-Anlage	
Abfrage per Macrotaste.....	66
Abfrage per Menü	63

Kostenkontrolle	41
Kurzwahl (Zielwahl)	14
L	
laufendes Gespräch parken	26
Lautstärke der Klingel einstellen	37
Leistungsmerkmale	74
Lieferumfang	78
Löschen	
Einstellungen (Auslieferungszustand).....	63
Telefonbuch.....	63
M	
Macrotasten programmieren	66
Makeln	22
Memo	61
Menü	
Führung.....	31
Gruppe Information.....	32
Gruppen, Übersicht.....	30
Texteingabe.....	33
Zifferneingabe.....	32
Mikrofon stummschalten	25
MSN	
eintragen.....	9
Gebührenzähler.....	43
gehende, auswählen.....	29
gesprächsweise unterdrücken.....	28
übermitteln an Gesprächspartner.....	57
N	
Nachricht hinterlassen	61
Namenspeicher (Telefonbuch)	39
neue Tk-Anlagen-Funktionen	70
Notbetrieb	76
Notrufnummern	50
P	
Parken am Bus	26
PIN ändern	52
Programmiersperre (Einrichtsperre)	51
Programmierung	
Grundsätzliches.....	30
Menüführung.....	31
Menügruppen-Übersicht.....	30
Texteingabe.....	33
Zifferneingabe.....	32
R	
Relais	
mit Macrotaste schalten.....	66
Schalten per Menü.....	63
Schaltzustand abfragen.....	63

Rückfragegespräch	
einleiten.....	21
Ruf an dritten Gesprächspartner.....	25
Rückruf	
aus der Anrufliste.....	19
bei Besetzt einleiten.....	17
bei Besetzt löschen.....	56
bei Nichtmelden einleiten.....	17
Rücksetzen in Auslieferungszustand	63
Ruf	
einleiten.....	12
einleiten aus Anrufliste.....	19
einleiten mit Direktem Amtapparat.....	15
einleiten mit Wahlvorbereitung.....	12
einleiten mit Ziffernkorrektur.....	12
einleiten über Telefonbuch.....	13
einleiten über Wahlwiederholung.....	14
einleiten über Zielwahl.....	14
entgegennehmen.....	17
von der Tür.....	27
Rufauftstärke auswählen	37
Rufmelodie auswählen	37
Rufnummern	
(MSN) eintragen.....	9
Anzeige festlegen.....	57
Rufnummernspeicher (Telefonbuch)	39
Rufnummernübermittlung	
festlegen.....	57
gehende MSN auswählen.....	29
gesprächsweise unterdrücken.....	28
Rufweiterschaltung (Anrufweiterschaltung)	59
Ruhe vor dem Telefon	53
S	
Schaltfunktionen der Tk-Anlage	
mit Macrotaste.....	66
per Menü.....	63
Schaltzustand Relais abfragen	63
Schutz	
vor störenden Anrufen.....	52
vor unbefugtem Wählen.....	49
vor unbefugter Programmierung.....	51
Seniorenruf (Direktruf)	48
Sicherheitshinweise	78
Software-Update	
automatisch einleiten.....	71
einleiten.....	68
Version abfragen.....	32
Software-Version abfragen	32
Sondernotrufnummern	50

Sperre	
bestimmter Rufnummern	47
für Einrichtung	51
unbefugter Benutzer	45
Wahlvorgang	49
Sperrnummern eintragen	47
Sprache einstellen	38
Stromausfall	76
Stummschalten	25
Symbole im Display	7

T

Tag/Nachtschaltung	
auf Macrotaste	66
per Menü schalten	63
Zeiten abfragen	63
Tarifeinheiten festlegen	44
Taschengeldkonto (Benutzerkonto)	45
Tastenbeschreibung	6
Technische Daten	77
Teilnehmer-Anrufweitschaltung	
ein-/ausschalten	66
einleiten	59
Teilnehmer-Belegungsübersicht	11
Telefonbuch	
direkte Namenwahl	41
Einträge	39
Einträge ändern	40
nutzen	13
telefonieren	12
mit Benutzerkonto	28
mit Direktem Amtapparat	15
mit Wahlvorbereitung	12
über Telefonbuch	13
über Wahlwiederholung	14
über Zielwahl	14
Telefonschloss (Wählsperre)	49
Terminruf	
einmalig	61
täglich	61
Texteingabe	33
Tk-Anlage	
Macrotastenfunktionen	66
Menüfunktionen	63
neue Funktionen	70
Tk-Anlagen-Betrieb	35
Türgespräch	27
Türklingeln	27
U	
Übergabe am Bus	26

Übermittlung	
Gebühren	41
Rufnummer, gesprächsweise auswählen	29
Rufnummer, gesprächsweise unterdrücken	28
Rufnummern an Gesprächspartner	57
Uhrzeit einstellen	38
Umleitung eines Rufes (Anrufweitschaltung)	59
Umstecken am Bus	26
Unterdrücken der Rufnummernübermittlung	
gesprächsweise	28
immer	57
Update der Telefonsoftware	
automatisch einleiten	71
einleiten	68

V

Vermitteln	
an internen dritten Gesprächspartner	25
aus Makeln	22
aus Rückfrage	21
ein-/ausschalten	55

W

Wählen	
aus Anrufliste	19
mit Benutzerkonto	28
mit direktem Amtapparat	15
mit Telefonbuch	13
mit Wahlvorbereitung	12
mit Wahlwiederholung	14
mit Zielwahl Taste	14
mit Zifferntastatur	12
Wählsperre einrichten	49
Wahlvorbereitung	12
Wahlwiederholung	14
Währung festlegen	44
Wechselgespräch (Makeln)	22
Weckruf (Terminruf)	61
Weckruf entgegennehmen	19
Weckzeit der Tk-Anlage	63
Weitergeben (Vermitteln)	25
Weitschaltung (Anrufweitschaltung)	59

Z

Zeitfunktionen	
Datum einstellen	38
Uhrzeit einstellen	38
Zielwahl Tasten	
nutzen	14
programmieren	66
Zifferneingabe	32
Zugangsziffer (Amtzugangsziffer)	36
Zusammenbau	8

Auerswald GmbH & Co. KG

Hordorfer Str. 36
D-38162 Cremlingen

Info-Telefon	05306 9200-700
Info-Telefax	05306 9200-760
Internet	http://www.auerswald.de